

ROTTENMANNER



Stadtkurier

Nachrichten und Informationen der Stadtgemeinde | 52. Jahrgang, Ausgabe 2



**Ausflug mit dem Bürgermeister
Besuch im Parlament in Wien**

Inhaltsverzeichnis

■ Leitartikel Bürgermeister Günter Gangl	3 – 5
■ Stadtgemeinde Rottenmann	5 – 6
■ Aktuelles	7 – 12
■ Städtische Betriebe	13
■ Kinderkrippe, Kindergärten	15 – 18
■ Kinderseite	19
■ Volksschulen	20 – 21
■ MS Rottenmann	22 – 23
■ Polytechnische Schule	24
■ Historisches	25 – 28
■ Bildungszentrum Nord	29
■ Musikschule Paltental	30
■ Vereine, Sport & Freizeit	31 – 41
■ Senioren	42
■ Kultur & Brauchtum	43-44
■ Verschiedenes	45
■ Veranstaltungen	47
■ Verschiedenes	48 – 49
■ Amtliche Mitteilungen	50 – 51

Inserieren Sie preisgünstig im Rottenmanner Stadtkurier

Unsere Zeitung erreicht 2.400 Haushalte
Anfrage an: Evelyn Fritz, E-Mail: e.fritz@rottenmann.at

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
28. August 2026**



fairway

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



Akad. Vkmf. **Klaus Tiffner**

0676 825 830 08

Akad. Vkmf. **Florian Tiffner**

0664 18 38 633

Ihre Versicherungs-Ansprechpartner im Ort.

> *SCHADENSHILFE*

> *VERGLEICH VON KREDIT & LEASING*

Hauptstraße 67, Rottenmann | www.fairway.co.at

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:
Stadtgemeinde Rottenmann,
Hauptstraße 56, 8786 Rottenmann

**Für den Inhalt verantwortlich,
Redaktion, Anzeigen und Auskünfte:**
Stadtgemeinde Rottenmann,
Tel.: 03614 / 24 11
E-Mail: rathaus@rottenmann.at

Grafik, Layout und Druckabwicklung:
Marcher Event- & Werbeagentur GmbH
Hauptstraße 93, 8786 Rottenmann
Tel.: 0660 / 50 45 506
www.marcher.agency

Alle Rechte vorbehalten. Für die Inhalte
der Inserate ist der Inserent verantwortlich.
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Liebe Rottenmannerinnen, liebe Rottenmänner,



Bürgermeister Günter Gangl

die Sommermonate stehen vor der Tür – und damit eine Zeit, in der in unserer Stadt wieder besonders reges Treiben herrscht. Vereine, Familien, Kinder, Gäste und viele engagierte Menschen prägen in diesen Wochen das Bild Rottenmanns. Gerade der Sommer zeigt, wie wichtig ein funktionierendes Gemeindeleben ist: mit Angeboten für Kinder, Begegnungen für die Bevölkerung, Veranstaltungen und Projekten, die unsere Stadt weiterentwickeln.

Ausflug ins Parlament

Besonders gefreut hat mich in den vergangenen Wochen unser gemeinsamer Ausflug nach Wien. Gemeinsam mit 50 Rottenmannerinnen und Rottenmännern habe ich das österreichische Parlament besucht. Neben der Besichtigung des Hauses selbst war es vor allem spannend, einen unmittelbaren Einblick in den Ablauf einer Plenarsitzung zu erhalten und Politik dort mitzuerleben, wo Entscheidungen für unser Land getroffen werden. Der große Zuspruch hat klar gezeigt, dass Interesse an politischen Abläufen und demokratischen Institutionen vorhanden ist. Ich bin mir daher sicher, dass wir auch im kommenden Jahr wieder einen ähnlichen Ausflug planen werden.

Rechnungsabschluss

Ein weiterer wichtiger Punkt war der Rechnungsabschluss 2025, der im März vom Gemeinderat beschlossen wurde. Betrachtet man die derzeit angespannte finanzielle Situation vieler Gemeinden in Österreich, kann das Ergebnis für Rottenmann durchaus positiv bewertet werden. Österreichweit stehen Gemeinden weiterhin massiv unter Druck: Einnahmen und Ausgaben entwickeln sich strukturell auseinander, Investitionen werden vielerorts verschoben, und eine nachhaltige Entspannung ist derzeit nicht in Sicht.

Für Rottenmann zeigt der Rechnungsabschluss mehrere positive Punkte. Der operative Haushalt konnte im Kernhaushalt einen Überschuss von rund 91.000 Euro erwirtschaften. Der Aufwandsdeckungsgrad liegt bei 101,20 %, das bedeutet, dass die Erträge die Aufwendungen übersteigen. Auch das Nettovermögen der Stadtgemeinde hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Positiv ist ebenso, dass die freie Finanzspitze im Kernhaushalt wieder im Plus liegt.

Das ist erfreulich, darf aber nicht falsch verstanden werden. Dieses Ergebnis ist nicht deshalb entstanden, weil plötzlich große finanzielle Spielräume vorhanden wären. Es ist Ergebnis eines konsequenten Sparkurses. In vielen Bereichen wurde sehr genau geprüft, Ausgaben wurden reduziert, Anschaffungen auf das Notwendige beschränkt und einzelne Projekte zeitlich verschoben. Vor allem im Straßenbau zeigt sich klar: Was heute nicht umgesetzt wird, ist keine echte Einsparung, sondern eine Verschiebung in die Zukunft.

Besonders wichtig ist mir auch, dass der Prüfungsausschuss den Rechnungsabschluss geprüft hat und keine Verstöße gegen Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit festgestellt wurden. Sämtliche Fragen konnten durch unsere Rechnungs-

führerin Andrea Eibegger vollständig und nachvollziehbar beantwortet werden. Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss schließlich einstimmig genehmigt und die Rechnungsleger entlastet. Das ist ein starkes und wichtiges Zeichen für die saubere Arbeit in unserer Finanzverwaltung.

Neuausschreibung Reinigungsleistungen

Ein konkretes Beispiel für diesen verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Mitteln ist die Neuausschreibung der Reinigungsleistungen für die Stadtgemeinde, die Städtischen Betriebe Rottenmann GmbH und die Verwaltungs- und Betriebsgesellschaft der Stadtgemeinde Rottenmann m.b.H. Bereits im Oktober des vergangenen Jahres wurde beschlossen, diesen Bereich neu auszuschreiben. Gerade bei regelmäßig wiederkehrenden Leistungen ist es notwendig, bestehende Strukturen nicht einfach fortzuschreiben, sondern in angemessenen Abständen kritisch zu prüfen.

Die Ausschreibung wurde österreichweit und selbstverständlich nach den geltenden vergaberechtlichen Vorgaben durchgeführt. Das Ergebnis ist erfreulich: Einerseits konnten deutliche Einsparungen erzielt werden, andererseits kommen künftig großteils heimische beziehungsweise regionale Betriebe zum Zug. Das stärkt nicht nur die regionale Wirtschaft, sondern sorgt auch dafür, dass Wertschöpfung verstärkt in unserer Region bleibt.

Mir ist wichtig zu betonen: Bei öffentlichen Aufträgen geht es nicht um persönliche Vorlieben, sondern um ein korrektes, transparentes und wirtschaftliches Verfahren. Wenn am Ende dabei sowohl Einsparungen für die Gemeinde als auch Vorteile für regionale Unternehmen entstehen, ist das ein sehr gutes Ergebnis für Rottenmann.

Saubere Müllinseln

Ein weiteres Beispiel für konkrete Verbesserungen im Alltag betrifft unsere Müllinseln. Die von mir im Jahr 2024 erstmals initiierten Maßnahmen zur

Fortsetzung von Seite 3 →

Kameraüberwachung werden mittlerweile von Umweltobmann Thomas Steibl stark vorangetrieben. Das Ergebnis ist sichtbar: Die Müllinseln sind sauberer geworden, Missstände können besser nachvollzogen werden und illegale Ablagerungen werden deutlich erschwert.

Besonders erfreulich ist, dass Rottenmann mit diesem Vorgehen mittlerweile auch überregional wahrgenommen wird. Unsere Stadtgemeinde nimmt hier österreichweit eine Vorreiterrolle ein. So hat sich sogar eine Magistratsabteilung der Stadt Wien bei uns im Rathaus gemeldet, um sich über unser genaues Vorgehen und die organisatorischen Abläufe zu erkundigen. Das zeigt: Auch kleinere Gemeinden können Lösungen entwickeln, die weit über die eigenen Gemeindegrenzen hinaus Beachtung finden.



Ortsbildschutzkonzept

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde zudem eine wichtige Anpassung im Bereich des Ortsbildschutzkonzeptes beschlossen. Konkret sollen die Richtlinien für Photovoltaikanlagen überarbeitet werden. Ziel ist es, künftig unter bestimmten Vorgaben auch straßenseitige PV-Anlagen auf Dächern zu ermöglichen. Ich halte diesen Schritt für wichtig und zeitgemäß. Einerseits wollen wir selbstverständlich ein gepflegtes Ortsbild erhalten, andererseits müssen wir aber auch den Ausbau erneuerbarer Energie vernünftig ermöglichen. Genau hier braucht es praktikable Lösungen und keine starren Verbote.

Nachnutzung Jugendforum

Ein besonders erfreuliches Beispiel für konstruktive Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg ist die zukünftige Nachnutzung des ehemaligen Jugendforums. Dieses Projekt wurde gemeinsam von Vertretern dreier Parteien vorangetrieben. Besonders bedanken möchte ich

mich dabei bei Tom Steibl von unserem Koalitionspartner sowie bei Johann Ploder von der KPÖ. Gerade Johann Ploder hat sich hier intensiv eingebracht – nicht nur, indem er einen Unternehmer gefunden hat, der künftig in Rottenmann eine Drumschool betreiben wird, sondern auch, indem er selbst als Mieter auftritt und die Räumlichkeiten künftig für soziale und musikalische Projekte nutzen möchte. Geplant sind unter anderem Kooperationen mit der örtlichen Lebenshilfe.

Für dieses Engagement möchte ich mich bereits jetzt ausdrücklich bedanken. Ich freue mich schon auf die Eröffnung und sehe dieses Projekt als sehr positives Signal für unsere Stadt. Es zeigt klar, dass parteiübergreifende Zusammenarbeit funktionieren kann, wenn alle Beteiligten bereit sind, gemeinsam an Lösungen zu arbeiten. Genau diese Haltung braucht Kommunalpolitik aus meiner Sicht mehr denn je.

Freibad

Auch unser Freibad hat seit 30. Mai wieder geöffnet und wird nach aktuellem Stand jedenfalls bis Ende August betrieben werden. Sollte sich die Wetterlage außergewöhnlich positiv entwickeln, werden wir auch eine Öffnung in der ersten Septemberwoche prüfen, da hier noch Sommerferien für unsere Schülerinnen und Schüler sind.

Gerade beim Freibad zeigt sich allerdings auch die finanzielle Situation, mit der Gemeinden derzeit umgehen müssen. Gemeinsam mit den Bediensteten sowie der Geschäftsführung der Städtischen Betriebe wird sehr genau darauf geachtet, verantwortungsvoll zu wirtschaften und alle Bereiche kritisch zu prüfen. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass frühe Öffnungen im Mai aufgrund oftmals kühler Nächte und entsprechend niedriger Wassertemperaturen häufig nur geringe Besucherzahlen mit sich bringen. In Zeiten wie diesen müssen Gemeinden ihre Planungen verlässlich gestalten und finanzielle Mittel besonders sorgfältig einsetzen. Klar ist aber auch: Das Freibad bleibt ein wichtiger Bestandteil unseres Angebots für die Bevölkerung, und wir versuchen trotz not-

wendiger Sparmaßnahmen, dieses Angebot bestmöglich aufrechtzuerhalten.

Sommerprogramm für unsere Kinder

Sehr erfreulich ist, dass heuer wieder ein gemeindeeigener Schwimmkurs angeboten werden kann. Schwimmen ist nicht nur eine sportliche Fähigkeit, sondern vor allem auch eine Frage der Sicherheit. Gerade deshalb ist es mir wichtig, dass wir Kindern dieses Angebot ermöglichen und damit einen praktischen Beitrag für ihre Entwicklung und Sicherheit leisten.

KinderAkademie

Ein besonderer Schwerpunkt im heurigen Sommer ist erneut die Kinderakademie Rottenmann. Sie gilt als das größte außerschulische Bildungsprojekt dieser Art im ländlichen Raum in Österreich und ist damit weit mehr als nur ein Ferienangebot. Heuer steht das Thema „Klima“ im Mittelpunkt. Die Kinder werden sich mit Fragen beschäftigen wie: Was ist Klima? Was bedeutet es für uns? Was verändert sich? Und was hat das alles mit dem Wetter zu tun? Im Zentrum stehen Forschen, Verstehen und das gemeinsame Gestalten einer nachhaltigen Zukunft.

Dass wieder ein derart hochwertiges Bildungsangebot in Rottenmann stattfinden kann, ist keine Selbstverständlichkeit. Mein besonderer Dank gilt daher KR Dr. Ernst E. P. Hochsteiger als Vorsitzendem des Fördervereins sowie unserer Ehrenbürgerin der Stadt Rottenmann, Ingrid Flick, und der Flick Privatstiftung, die als größter Sponsor einen wesentlichen Beitrag zur Durchführung leisten. Ebenso danke ich Projektleiter Wolfgang Riedl und allen Beteiligten, die mit viel Einsatz dafür sorgen, dass Kinder aus dem Bezirk Liezen in Rottenmann ein außergewöhnliches Bildungs- und Ferienangebot erleben können.

Ferienspaß im Paltental

Natürlich findet auch der beliebte „Ferienspaß im Paltental“ wieder statt, der den Kindern ganze zwei Wochen Spiel, Spaß und Abenteuer und den Eltern eine Betreuungsmöglichkeit während der Ferienzeit garantiert. Das Programm dazu finden Sie auf Seite 12 und online unter www.ferienspass.bildungsregion-paltental.at.

Fortsetzung von Seite 4 →

Windenergie in Rottenmann?

Auf den nächsten Seiten werde ich außerdem die Entscheidung des Gemeinderates zum Thema „Windpark Hubereck“ näher beleuchten. Mir ist wichtig, darzulegen, weshalb sich der Gemeinderat gegen dieses Vorhaben ausgesprochen hat, welche Hauptgründe aus meiner Sicht ausschlaggebend waren und auch mit einigen Gerüchten aufzuräumen, die in diesem Zusammenhang kursieren.

Rottenmann steht nicht sorgenfrei da, aber wir stehen solide da. Wir werden weiterhin vorsichtig wirtschaften, notwendige Investitionen vorbereiten und gleichzeitig darauf achten, die finanzielle Stabilität unserer Stadt zu sichern. Zugleich zeigt sich: Wenn wir sachlich arbeiten, parteiübergreifend Lösungen suchen und Verantwortung übernehmen, können wir für Rottenmann viel erreichen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer, erholsame Tage und viele gute Begegnungen in unserer Stadt.

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister
Günter Gangl



Der Bürgermeister berichtet

Eröffnung der neuen Postfiliale in Rottenmann

Mit der neuen Postpartnerschaft gemeinsam mit der Lebenshilfe konnte die Postversorgung in Rottenmann nachhaltig abgesichert werden. Die neue Lösung verbindet ein wichtiges Serviceangebot für die Bevölkerung mit sozialem Mehrwert und gelebter Inklusion. Vielen Dank an alle Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Die Öffnungszeiten sind nun sogar umfangreicher, als zuletzt in der Postfiliale.
Montag 8 – 13.30 Uhr
Dienstag 9 – 18 Uhr
Mittwoch 8 – 17 Uhr
Donnerstag 8 – 13.30 Uhr
Freitag 8 – 13.30 Uhr



Eröffnung der neuen Postpartnerfiliale



„Final Masquerade“ im Bildungszentrum Nord

„Gott würfelt gern“ im VH Rottenmann

Mit der Lesung von Reinhard Stockinger, Moderation von Sohn Michael Ostrowski und Livemusik wurde im Volkshaus Rottenmann ein besonderer Kulturabend geboten. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher sorgten für eine großartige Atmosphäre und einen gelungenen Abend voller Humor, Musik und interessanter Gespräche.

„Final Masquerade“ im Bildungszentrum Nord

Im Bildungszentrum Nord der Caritas fand mit „Final Masquerade“ eine gelungene Veranstaltung mit großem Engagement vieler Beteiligter statt. Solche Projekte zeigen eindrucksvoll, wie viel Kreativität, Einsatz und Gemeinschaftsinn in unserer Region vorhanden sind.

Kirchenkonzert der Stadtkapelle

Die Stadtkapelle Rottenmann begeisterte beim Kirchenkonzert erneut mit einem abwechslungsreichen und stimmungsvollen Programm. Ein herzlicher Dank gilt allen Musikerinnen und Musikern sowie den Verantwortlichen der Stadtkapelle für ihren wertvollen Beitrag zum kulturellen Leben in unserer Stadt.

Dartturnier in Rottenmann

Beim Dartturnier in Rottenmann stand neben dem sportlichen Wettbewerb vor allem die Gemeinschaft und die Freude am gemeinsamen Hobby im Mittelpunkt. Vielen Dank an die Organisatoren sowie alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die gelungene Veranstaltung.



Spannendes Dartturnier

Fortsetzung von Seite 5 →

Sanierung Gehweg entlang der Palten

Entlang der Palten musste ein beschädigter Gehwegabschnitt saniert werden, nachdem es durch Unterspülungen und Hangbewegungen zu massiven Schäden gekommen war. Da dieser Bereich auch als wichtiger Schulweg genutzt wird, war eine rasche Instandsetzung besonders wichtig. Die notwendigen Arbeiten konnten inzwischen erfolgreich abgeschlossen werden.

Judoturnier in Rottenmann

Zahlreiche junge Sportlerinnen und Sportler zeigten beim Judoturnier in Rottenmann ihr Können und sorgten für spannende Wettkämpfe. Ein großer Dank gilt allen Funktionärinnen und Funktionären, Trainerinnen und Trainern sowie den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern für die hervorragende Organisation dieser Veranstaltung.



Judoturnier

Jubiläumsfeier unserer Jubilarinnen und Jubilar

Im Rahmen einer gemütlichen Feier durfte ich gemeinsam mit vielen Rottenmannerinnen und Rottenmännern besondere Geburtstage und Jubiläen feiern. Solche Begegnungen und Gespräche sind immer wieder eine schöne Gelegenheit, Danke zu sagen und gemeinsam auf viele Lebensjahre und Erfahrungen zurückzublicken.



Kaffee und Kuchen mit den Geburtstagsjubilaren

Motorradsegnung am Hauptplatz

Die Motorradsegnung am Rottenmanner Hauptplatz war auch heuer wieder sehr gut besucht. Neben der Segnung stand vor allem das gemeinsame Miteinander und der Austausch unter den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern im Mittelpunkt. Vielen Dank an alle Organisatoren und Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Motorradweihe



Vorstellung der neuen Führung im LKH

Vorstellung neuer Führungskraft im LKH Rottenmann

Im LKH Rottenmann wurde gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Landes Steiermark sowie der KAGES die neue Führungskraft Markus Fritsch vorgestellt. Für seine neue Aufgabe wünsche ich ihm viel Erfolg und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit für unseren Gesundheitsstandort Rottenmann.



Der Rote Mann für Brüssel

Besuch im Europäischen Parlament in Brüssel

Im Zuge eines Besuches im Europäischen Parlament in Brüssel habe ich gemeinsam mit meiner Lebensgefährtin und Reinhold Lopatka eine Figur unseres „Roten Mannes“ übergeben, welche künftig in Brüssel vertreten sein wird. Für unsere Stadt ist dies ein besonderes Zeichen der Sichtbarkeit und Verbundenheit über die Grenzen unserer Region hinaus.

Vorstellung neuer Führungskraft im Pflegebereich

Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Landes Steiermark sowie der KAGES durfte ich die neue Führungskraft Daniela Jannik im Pflegebereich begrüßen. Gerade im Gesundheits- und Pflegebereich sind engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von besonderer Bedeutung. Für die neue Aufgabe wünsche ich alles Gute und viel Erfolg.

Auszeichnung für den Villmannsdorfgarten

Der Villmannsdorfgarten Rottenmann wurde mit dem Gesäuse Innovationspreis ausgezeichnet. Zu dieser besonderen Ehrung möchte ich nochmals sehr herzlich gratulieren. Es freut mich als Bürgermeister und Rottenmänner besonders, dass innovative und engagierte Projekte aus unserer Stadt auch regional große Anerkennung finden.



Innovationspreis für den Villmannsdorfgarten



Verantwortungsvoll mit dem Hund unterwegs

In unserem gesamten Gemeindegebiet gilt Leinenpflicht. Wir bitten daher alle HundebesitzerInnen, ihre Tiere beim Spaziergehen stets an der Leine zu führen und die Hinterlassenschaften verlässlich zu entfernen.

Vor allem am Begleitweg der Autobahn bei der Auffahrt zur Burgtorsiedlung wird immer wieder von freilaufenden Hunden berichtet, die ihr Geschäft im hohen Gras der Futterwiesen verrichten. Dabei ist besonders jetzt während der Heuernte Rücksichtnahme sehr wichtig. Hunde dürfen nicht in Weide- oder Mähflächen ihre Geschäfte verrichten. Hundekot kann für Nutztiere schwerwiegende Folgen haben: Durch ent-

haltene Toxine und Parasiten können Krankheiten, Fehlgeburten oder im schlimmsten Fall sogar den Tod eines Tieres verursacht werden.

Mit verantwortungsvollem Verhalten leisten alle HundebesitzerInnen einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Landwirtschaft, zur Sauberkeit im Gemeindegebiet und zu einem guten Miteinander.

KinderAkademie Rottenmann 2026 kluge Kids im Bezirk Liezen werden KLIMAFIT

Das größte außerschulische Bildungsprojekt dieser Art im ländlichen Raum in Österreich steht 2026 ganz im Zeichen des Klimas – spannend, kreativ und voller Abenteuer.

Die Führungsspitze des Fördereines für Bildungsaktivitäten in Rottenmann als Plattform für die KinderAkademie Rottenmann „Kluge Kids im Bezirk“ als größte Veranstaltung dieser Art im ländlichen Raum in Österreich gibt Einblick ins Programm.

Was erwartet die klugen Kids im Bezirk Liezen? Die KinderAkademiker werden sich in den ersten drei Sommer-Ferienwochen mit vielen Fragen beschäftigen: Was ist Klima? Was bedeutet es? Was verändert sich? Was hat das mit dem Wetter zu tun? Im Mittelpunkt stehen Forschen, Verstehen und gemeinsames Gestalten einer nachhaltigen Zukunft.

Antworten finden die Kinder in spannenden Workshops und einer interaktiven Ausstellung des Klimabündnis Österreich. Gemeinsam mit Willi wird im Klima-Labor selbst experimentiert und geforscht. Mit Experten der Landwirtschaftskammer werden die Kinder

im Wald auf Spurensuche nach Klimaschützern gehen. „Ich bin stolz auf die Zusammenarbeit mit langjährigen Bildungspartnern wie dem Landesmuseum Joanneum im Schloss Trautenfels, der Forschungsanstalt Raumberg – Gumpenstein und der Bibliothek Liezen mit passenden Angeboten“ freut sich Projektleiter Mag. Wolfgang Riedl. Bei diesem aktuellen Thema dürfen auch Ausflüge zu regionalen Gemüse- und Obstproduzenten zum Villmannsdorfgarten oder zur Heidelbeerkultur in Selzthal nicht fehlen. Bewährte Workshops mit Luftakrobatik oder Jonglieren werden weiterentwickelt und eine kreative Schreibwerkstatt rundet das Programm ab.

Das Angebot richtet sich an „kluge Kids“ aus dem Bezirk Liezen im Alter von 6 bis 12 Jahren, die von Montag bis Freitag, jeweils von 7:45 bis 16:00 Uhr betreut und voll gepflegt werden. Hauptstandort ist die Mittelschule Rottenmann.



Neugierig geworden?

Die Anmeldung ist ab **30. Mai 2026** online möglich unter:

www.kinderakademie-rottenmann.at. Den feierlichen Abschluss bildet in bewährter Weise die Sponson am Freitag, 31. Juli 2026 im Volkshaus Rottenmann.

Das Team rund um Projektleiter **Wolfgang Riedl** freut sich auf viele neugierige und wissbegierige Kinder für Bildung, Erlebnis, Bewegung und Gemeinschaft.

Warum der Gemeinderat zur geplanten Windkraftzone Hubereck-Klosterkogel derzeit „Nein“ gesagt hat



Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Rottenmann hat sich in seiner Sitzung vom 18. März 2026 mit der geplanten Windkraft-Eignungszone „Hubereck-Klosterkogel“ befasst. Dabei ging es um einen Entwurf des Landes Steiermark, mit dem neue Flächen für Windkraftanlagen festgelegt werden sollen.

Nach ausführlicher Beratung hat sich der Gemeinderat dagegen ausgesprochen, dass der Bereich Hubereck-Klosterkogel derzeit als solche Zone ausgewiesen wird. Diese Haltung wurde dem Land Steiermark auch offiziell mitgeteilt.

Mir ist wichtig, die Bevölkerung darüber offen und verständlich zu informieren. Denn bei diesem Thema gibt es viele Fragen, viele Meinungen und auch manche Gerüchte. Deshalb möchte ich klar erklären, warum dieser Beschluss gefasst wurde, was er bedeutet und was er nicht bedeutet.

Es ist kein Nein für alle Zeiten

Zuerst ist mir eines besonders wichtig: Das Nein des Gemeinderates ist aus meiner Sicht kein endgültiges Nein für alle Zeiten. Es ist ein Nein zum jetzigen Zeitpunkt und unter den derzeitigen Voraussetzungen.

Es geht nicht darum, jede Form von Windenergie grundsätzlich abzulehnen. Es geht auch nicht darum, Gespräche für

immer zu beenden. Es geht darum, dass eine derart weitreichende Entscheidung nicht getroffen werden darf, bevor zentrale Fragen geklärt sind.

Wenn in Zukunft ernsthafte Gespräche geführt werden, wenn nachvollziehbare Vorschläge auf dem Tisch liegen und wenn für Rottenmann und seine Bevölkerung ein klarer Nutzen erkennbar ist, dann bin ich selbstverständlich bereit, diese Gespräche wieder aufzunehmen. Meine Tür steht dafür offen. Ich habe mich zu diesem Thema auch bereits mit Landtagsabgeordnetem Lambert Schönleitner ausgetauscht.

Aber eines ist für mich genauso klar: Bevor nicht geklärt ist, was ein solches Projekt konkret für Rottenmann bedeutet, welchen Nutzen unsere Bevölkerung hätte und welche Auswirkungen auf Natur, Landschaft, Wasser, Quellen, Tourismus, Erholung und Ortsbild entstehen würden, kann es aus meiner Sicht keine Zustimmung geben.

Worum geht es überhaupt?

Das Land Steiermark überarbeitet derzeit sein Programm für Windenergie. Dabei werden bestimmte Gebiete als mögliche Standorte für Windkraftanlagen geprüft und vorgeschlagen.

Ein solches Gebiet wird als „Eignungszone“ bezeichnet. Vereinfacht gesagt

bedeutet das: Das Land sagt, dass ein bestimmter Bereich grundsätzlich für Windkraft in Frage kommen könnte.

Im konkreten Fall geht es um den Bereich „Hubereck-Klosterkogel“. Dieser Bereich liegt in einer landschaftlich sensiblen Zone und ist für viele Menschen in Rottenmann und im Paltental von großer Bedeutung – sei es wegen des Landschaftsbildes, wegen der Natur, wegen der Erholung oder auch wegen der Sichtbarkeit vom Tal aus.

Wichtig ist dabei: Eine Eignungszone bedeutet noch nicht automatisch, dass dort sofort Windräder gebaut werden. Aber sie wäre ein wichtiger erster Schritt in diese Richtung. Deshalb muss eine solche Festlegung sehr sorgfältig geprüft werden.

Der Gemeinderat hat sich bereits früher klar positioniert

Die ablehnende Haltung zum Standort Hubereck ist nicht neu. Bereits im Jahr 2019 hat sich der Gemeinderat der Stadtgemeinde Rottenmann einstimmig gegen eine überörtliche Entwicklung dieses Standortes für Windenergie ausgesprochen.

Damals wurde beschlossen, gegen die geplante Ausweisung des Huberecks als Windkraftzone Widerspruch zu erheben. Ein wesentliches Argument war

Fortsetzung von Seite 8 →

schon damals, dass die Stadtgemeinde Rottenmann bei Fragen der örtlichen Entwicklung, Raumordnung und Planung mitreden und ihre Interessen wahren muss.

Ebenfalls im Jahr 2019 wurde vom Gemeinderat eine Petition gegen die Errichtung eines Windparks am Hubereck beschlossen. Auch diese Petition wurde einstimmig getragen.

Der aktuelle Beschluss des Gemeinderates steht daher nicht isoliert da. Er knüpft an eine bereits seit Jahren bestehende Haltung an. Diese Haltung wurde nun erneut bestätigt.

Warum hat das Land den Standort wieder aufgenommen?

Ein wesentlicher Punkt in unserer Stellungnahme an das Land ist folgender: Nach den Unterlagen aus den Jahren 2019 und 2020 war der Standort Hubereck damals bereits nicht mehr im Entwurf enthalten. Begründet wurde das unter anderem mit fachlichen Grundlagen aus dem Bereich Natur- und Vogelschutz.

Damals wurde auf sensible Bereiche im Ennstal und Paltental verwiesen. Es wurde auch auf Zugvögel und auf besondere Tier- und Pflanzenarten hingewiesen. Aus Sicht der Stadtgemeinde ist daher nicht ausreichend nachvollziehbar, warum der Standort nun wieder als mögliche Eignungszone vorgeschlagen wird.



Symbolfoto

Wenn eine Fläche früher aus fachlichen Gründen nicht weiterverfolgt wurde, dann muss klar erklärt werden, warum dies jetzt anders beurteilt wird. Genau diese klare und nachvollziehbare Erklärung fehlt aus unserer Sicht.

Wir sagen daher nicht einfach nur Nein. Wir sagen: Wenn das Land eine andere Einschätzung trifft als früher, dann müssen die Gründe dafür vollständig und verständlich offengelegt werden.

Der Standort ist nicht konfliktfrei

In den Unterlagen des Landes wird zwar darauf hingewiesen, dass der Standort ein gutes Potenzial für Stromerzeugung und Einspeisung haben könnte. Das heißt: Aus technischer Sicht könnte Windkraft dort offenbar interessant sein.

Gleichzeitig wird aber auch eingeräumt, dass es sensible Bereiche gibt. Besonders genannt werden Fragen des Vogelschutzes und der Wildökologie. Das zeigt bereits: Dieser Standort ist nicht einfach und nicht konfliktfrei.

Gerade bei einem Projekt dieser Größenordnung reicht es nicht aus, nur auf mögliche Stromerzeugung zu schauen. Es muss auch gefragt werden:

- Was bedeutet das für die Natur?
- Was bedeutet das für die Tierwelt?
- Was bedeutet das für das Landschaftsbild?
- Was bedeutet das für die Menschen, die hier leben?
- Was bedeutet das für Wasser, Quellen und Boden?
- Was bedeutet das für die Erholung und den Tourismus?
- Und vor allem: Was hat die Bevölkerung in Rottenmann konkret davon?

Solange diese Fragen nicht ausreichend beantwortet sind, halte ich eine Zustimmung für falsch.

Landschaft und Ortsbild dürfen nicht nebensächlich behandelt werden

Windräder sind große Bauwerke. Sie verändern ein Landschaftsbild deutlich. Das kann man nicht schönreden.

Natürlich brauchen wir erneuerbare Energie. Natürlich müssen wir uns mit Energieversorgung, Klimaschutz und Stromerzeugung beschäftigen. Aber das bedeutet nicht, dass jeder Standort automatisch geeignet ist.

Der Bereich Hubereck–Klosterkogel ist für Rottenmann und das Paltental landschaftlich prägend. Die Sichtbarkeit aus den Siedlungsräumen und die Veränderung des Landschaftsbildes müssen daher ernsthaft geprüft werden.

Es wäre aus meiner Sicht nicht richtig, diesen Punkt als bloße Geschmacksfrage abzutun. Für die Menschen vor Ort ist die Landschaft ein Teil ihrer Heimat. Sie prägt das Wohnumfeld, die Lebensqualität und auch die Erholungsfunktion unserer Region.

Wenn dort Windräder errichtet würden, wäre das ein massiver Eingriff. Deshalb muss vor jeder Entscheidung klar sein, welche Folgen das hätte.

Natur, Quellen, Gewässer und Boden müssen besonders beachtet werden

In unserer Stellungnahme wurde auch auf Wasser, Quellen, Gewässer und Boden hingewiesen.

Bei großen Anlagen im alpinen oder voralpinen Gelände geht es nicht nur um die Windräder selbst. Es geht auch um Zufahrtswege, Fundamente, Leitungen, Bauflächen und Eingriffe in den Boden.

Solche Maßnahmen können Auswirkungen auf Oberflächenwasser, Quellen, Bodenverdichtung und Versiegelung haben. Gerade in einem sensiblen Bereich wie einem Bergrücken braucht es daher besondere Vorsicht.

Die Stadtgemeinde Rottenmann hat daher deutlich gemacht, dass diese Fragen nicht oberflächlich behandelt werden dürfen.

Fortsetzung von Seite 9 →

Bevor ein Gebiet als geeignet festgelegt wird, müssen solche Auswirkungen genau geprüft und verständlich erklärt werden.

Auch andere Projekte in der Umgebung spielen eine Rolle

Ein weiterer Punkt ist die Gesamtsituation im Paltental.

Es gibt auch das geplante Projekt im Bereich Herrenwaldbrücken. Wenn mehrere Windkraftprojekte in räumlicher Nähe entstehen würden, hätte das eine deutlich stärkere Wirkung auf das gesamte Tal.

Man darf daher nicht jedes Projekt völlig isoliert betrachten. Entscheidend ist auch die Summe der Auswirkungen. Wenn mehrere Anlagen oder Anlagenbereiche zusammenkommen, kann das Paltental insgesamt wesentlich stärker geprägt werden.

Auch dieser Punkt spricht aus Sicht der Stadtgemeinde dafür, vorsichtig zu sein und nicht vorschnell Fakten zu schaffen.

Rottenmann leistet bereits viel bei grüner Energie

In der öffentlichen Diskussion entsteht manchmal der Eindruck, Rottenmann würde sich beim Thema erneuerbare Energie querlegen. Dieser Eindruck ist falsch.

Rottenmann muss sich beim Thema erneuerbare Energie sicher nicht verstecken. Im Gegenteil: Unsere Stadt nimmt hier bereits heute eine sehr starke Position ein.

Auf unserem Gemeindegebiet wird durch die Städtischen Betriebe, durch PV-Anlagen, durch bestehende Wasserkraftanlagen privater Betreiber und künftig auch durch das gemeinsame Wasserkraftprojekt mit Wien Energie eine erhebliche Menge an grünem Strom erzeugt.

Nach der mengenmäßigen Einordnung durch den Geschäftsführer der Städtischen Betriebe, KR DI Michael Fölsner, ist es theoretisch möglich, dass über das Jahr betrachtet auf Rottenmanner Ge-

meindegebiet genug grüner Strom erzeugt wird, um den Stromverbrauch der Bevölkerung und der Betriebe bilanziell zu decken.

Das ist ein starkes Zeichen dafür, dass Rottenmann beim Thema grüne Energie nicht bremst, sondern bereits einen beachtlichen Beitrag leistet.

Wichtig ist dabei eine ehrliche Einordnung: Das bedeutet nicht, dass Rottenmann zu jeder Tages- und Nachtzeit völlig unabhängig ist. Stromerzeugung und Stromverbrauch fallen nicht immer gleichzeitig an. Über das gesamte Jahr betrachtet zeigt diese Einordnung aber sehr deutlich, dass Rottenmann beim Thema erneuerbare Energie bereits heute einen wesentlichen Beitrag leistet.

Genau deshalb ist es falsch, die aktuelle Diskussion so darzustellen, als ginge es um ein Einfaches Für oder Gegen erneuerbare Energie. Darum geht es nicht.

Es geht um die Frage, ob genau dieser Standort richtig ist, ob die Auswirkungen auf Natur, Landschaft, Wasser, Quellen und Lebensqualität ausreichend geprüft sind und ob Rottenmann sowie seine Bevölkerung einen klaren und vorher geklärten Nutzen aus einem solchen Projekt hätten.

Was stimmt an den Gerüchten über Vorteile für die Bevölkerung?

In den vergangenen Wochen und Monaten wurde immer wieder der Eindruck vermittelt, dass ein solches Projekt für die Bevölkerung automatisch große Vorteile bringen würde.

Hier muss man sehr sauber unterscheiden.

Ja, es stimmt: Im Jahr 2023 wurde einmal darüber gesprochen, dass es möglicherweise eine Beteiligung der Gemeinde, der Städtischen Betriebe oder auch der Bevölkerung geben könnte. Solche Modelle gibt es grundsätzlich. Dabei könnte zum Beispiel über wirtschaftliche Beteiligungen, günstigeren Strom oder andere Vorteile gesprochen werden.

Aber: Nach diesem ersten Gespräch wurde das nicht weiter konkretisiert. Es gab keine ausverhandelten Vereinbarungen. Es gab keine fixen Modelle. Es gab keine verbindliche Zusage, welchen Nutzen Rottenmann, die Stadtgemeinde, die Städtischen Betriebe oder die Bevölkerung tatsächlich hätten.

Eine Zustimmung zum jetzigen Zeitpunkt hätte zwar nicht automatisch bedeutet, dass eine spätere Beteiligung ausgeschlossen gewesen wäre. Aber mir als Bürgermeister ist wichtig, dass solche wesentlichen Punkte nicht irgendwann später nebenbei behandelt werden.

Wenn ein Projekt unsere Landschaft verändert, wenn es in unsere Natur eingreift und wenn es für viele Menschen sichtbar und spürbar wird, dann muss vorher geklärt werden, was Rottenmann davon hat. Nicht erst danach.

Der Nutzen für Rottenmann muss an erster Stelle stehen

Für mich steht bei dieser Frage der Nutzen für die Rottenmannerinnen und Rottenmänner an erster Stelle.

Ich will tunlichst vermeiden, dass in Rottenmann Windräder stehen, unsere Landschaft stark verändert wird, unsere Natur belastet wird und am Ende die Menschen in unserer Gemeinde keinen echten Vorteil davon haben.

Das wäre aus meiner Sicht nicht vertretbar.

Wenn es Vorschläge gibt, die für Rottenmann einen klaren und wesentlichen Nutzen bringen, dann kann und soll man darüber sprechen. Dazu gehören aus meiner Sicht insbesondere folgende Fragen:

- Kann die Bevölkerung direkt profitieren?
- Kann die Stadtgemeinde wirtschaftlich profitieren?
- Können die Städtischen Betriebe eingebunden werden?
- Gibt es Vorteile bei Energiepreisen oder Versorgungssicherheit?

Fortsetzung von Seite 10 →

- Gibt es verbindliche Zusagen für Rottenmann?
- Wie werden Natur, Wasser, Quellen, Boden und Landschaft geschützt?
- Wie wird sichergestellt, dass die Interessen der Bevölkerung ernst genommen werden?

Solange diese Fragen nicht beantwortet sind, gibt es für mich keine Grundlage für eine Zustimmung.

Warum wurde nicht einfach zugestimmt und später weiterverhandelt?

Man könnte fragen: Warum stimmt man nicht einmal grundsätzlich zu und verhandelt danach weiter?

Meine klare Antwort lautet: Weil das aus meiner Sicht der falsche Weg wäre.

Bei so großen Projekten ist es entscheidend, dass die Gemeinde ihre Interessen frühzeitig und deutlich einbringt. Wenn man zuerst zustimmt und erst danach versucht, Vorteile oder Schutzmaßnahmen zu verhandeln, ist die eigene Position schwächer.

Ich halte es für vernünftiger, zuerst die offenen Fragen zu klären und erst dann über weitere Schritte zu entscheiden.

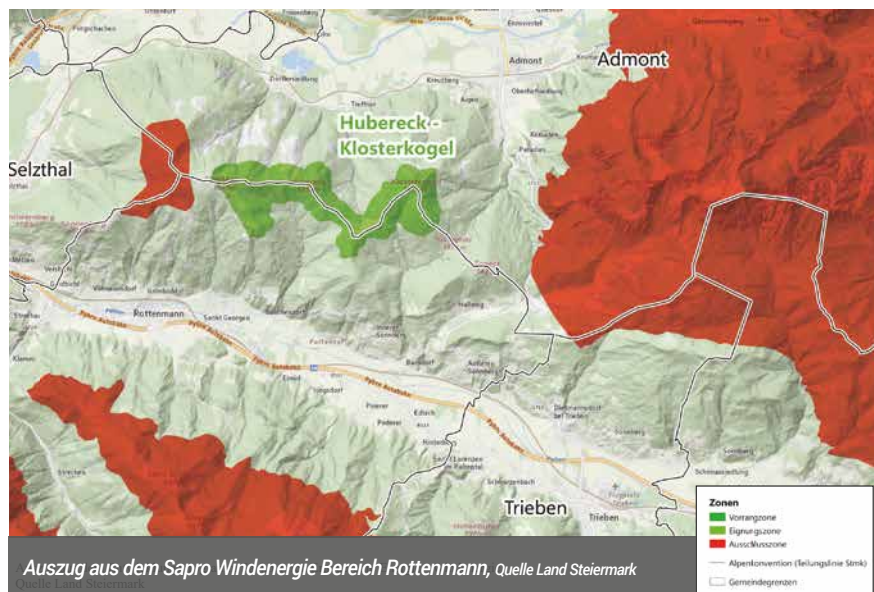
Eine Gemeinde darf sich bei solchen Themen nicht treiben lassen. Sie muss selbstbewusst auftreten und sagen: Wir sind Gesprächsbereit, aber nicht um jeden Preis.

Genau das ist die Haltung, die ich vertrete.

Die Gemeinde ist nicht automatisch verpflichtet, eine Widmung vorzunehmen

Ein weiterer wichtiger Punkt: Selbst wenn das Land eine Eignungszone festlegen würde, bedeutet das nicht automatisch, dass die Stadtgemeinde Rottenmann danach zwingend alles umsetzen muss.

Für die konkrete Umsetzung wären weitere Schritte notwendig. Dazu gehören insbesondere Fragen der örtlichen Raumplanung und der Flächenwidmung. Auch dort hätte die Gemeinde weiterhin eine Rolle.



Trotzdem ist die Ausweisung einer Eignungszone ein wichtiger Schritt. Deshalb ist es richtig, bereits jetzt Stellung zu beziehen und die Bedenken der Stadtgemeinde klar zu formulieren.

Was hat die Stadtgemeinde beim Land beantragt?

Die Stadtgemeinde Rottenmann hat beim Land beantragt, die geplante Eignungszone „Hubereck-Klosterkogel“ aus dem Entwurf zu streichen.

Sollte das Land dem nicht folgen, wurde zumindest verlangt, dass die fachlichen Grundlagen vollständig offengelegt werden. Es soll nachvollziehbar erklärt werden, warum der Standort heute anders beurteilt wird als in den Jahren 2019 und 2020.

Außerdem wurde gefordert, dass eine vertiefte Prüfung erfolgt. Dabei sollen insbesondere folgende Punkte berücksichtigt werden:

- das örtliche Interesse der Stadtgemeinde,
- das Landschaftsbild,
- die Sichtbarkeit aus den Siedlungsräumen,
- der Schutz von Vögeln und Wildtieren,
- mögliche Auswirkungen auf Quellen und Gewässer,
- der Schutz des Bodens,
- sowie die gesamte Wirkung auf das Paltental.

Das ist aus meiner Sicht ein sachlicher und verantwortungsvoller Zugang.

Gesprächsbereit, aber nicht ohne klare Antworten

Ich möchte abschließend noch einmal betonen: Meine Haltung ist nicht: Niemals Windkraft.

Meine Haltung ist: Nicht ohne klare Antworten, nicht ohne Nutzen für Rottenmann und nicht ohne ernsthafte Einbindung der Gemeinde und der Bevölkerung.

Wenn es tragfähige Vorschläge gibt, die für unsere Gemeinde einen echten Vorteil bringen, dann bin ich der Erste, der Gespräche wieder aufnimmt und das Thema auch wieder im Gemeinderat diskutiert.

Aber solange wesentliche Fragen offen sind, ist ein Nein zum jetzigen Zeitpunkt richtig.

Rottenmann darf bei einem so großen Thema nicht nur Standort sein. Rottenmann muss ernst genommen werden. Unsere Bevölkerung, unsere Natur, unser Landschaftsbild und unsere Zukunftsperspektive müssen im Mittelpunkt stehen.

Dafür setze ich mich als Bürgermeister ein.

Ferienspaß im Paltental 2026

Das Regionalmanagement Liezen bietet unter dem Motto „Ferienspaß Paltental“ wieder ein umfangreiches Sommerbetreuungsprogramm für Kinder zwischen 6 und 15 Jahren in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Rottenmann, Trieben und Gaishorn am See an. Die Verantwortlichen haben ein abwechslungsreiches, sportliches, lustiges und wissenswertes Programm auf die Beine gestellt.

Die Betreuung in Rottenmann findet von 17.-21.8. und von 24.-28.8. täglich von 8-15 Uhr statt und kostet € 15,-- pro Tag und Kind inkl. Jause und Mittagessen.

Mo. 17.8. Ein Tag an der Birn – Spiel & Spaß am Wasser

Di. 18.8. Mit dem Schlauchboot auf der Enns

Mi. 19.8. Judo & Stockschießen

Do. 20.8. Feuerwehr & Rotes Kreuz

Fr. 21.8. Ein Tag in Villmannsdorf

Mo. 24.8. Ein Tag am Ponyhof Grünbüchel

Di. 25.8. Skiklub Sprunganlage & Ergo School Race

Mi. 26.8. Tennis & Heimatmuseum & Krampusmasken

Do. 27.8. Reiterranch Rodeo Singsdorf

Fr. 28.8. Bogenschießen am Parcours der „Killerbienen“

Das komplette Programm aller teilnehmenden Gemeinden mit allen Details findest du im Folder der im Rathaus aufliegt bzw. bereits in den Schulen verteilt wurde oder online.

Anmeldung ausschließlich unter www.bildungsregion-paltental.at/ferienspass



Schwimmkurs



Die Stadtgemeinde Rottenmann bietet für Kinder mit Hauptwohnsitz in Rottenmann einen Schwimmkurs mit der Schwimmschule Thimet im Erlebnisbad Rottenmann an.



Di. 14. – Sa. 18. Juli 2026

Gruppe 1: 13:00 – 14:30 Uhr

(Samstag 10:30 – 12:00 Uhr)

Gruppe 2: 14:30 – 16:00 Uhr

(Samstag 12:00 – 13:30 Uhr)



Kosten/Kind:

€ 95 abzüglich € 20 (Zuschuss Stadtgemeinde) = **€ 75**

Anmeldungen bei Evelyn Fritz: 03614/2411-29, Mo.-Fr. von 8 - 12 Uhr!

Bitte bis 10. Juli im Rathaus bei Evelyn Fritz (Standesamt) € 75 in bar bezahlen. **ACHTUNG: begrenzte Teilnehmerzahl!!**

Bei Schlechtwetter findet der Kurs im Hallenbad Spital am Pyhrn statt. (Eintritt € 3,--/Tag!)

Der Kurs wird von der **Steiermärkischen Sparkasse** unterstützt.
Alle Teilnehmer erhalten einen Gutschein über € 15,--
und ein kleines Geschenk!



Städtisches Freibad Rottenmann

Täglich bis Ende August bei Schönwetter
von 9 – 19 Uhr geöffnet!



**Städtische Betriebe
Rottenmann GmbH**

A-8786 Rottenmann, Technologiepark 4, Tel.: 03614/2481-0, Fax: 03614/2481-30
E-Mail: office.sbr@rottenmann.at, www.sb-rottenmann.at

Erlebnisbad Rottenmann




Tarife Badesaison 2026

<u>Tageskarten</u>	Ganztage	Halbtage (bis/ab 13 Uhr)
Erwachsene	6,50	4,30
Kinder/Schüler/Studenten (NUR mit Ausweis!)	3,50	2,30
Lehrlinge/Präsenzdienner (NUR mit Ausweis!)	4,50	2,90
Familie 2 Erw. + 2 Kinder	14,00	9,00
Familie 1 Erw. + 2 Kinder	8,00	5,70
Erwachsene Kurzzeit (ab 16.30 Uhr)	3,50	
Erwachsene Kurzbadekarte (max. 2 Stunden) plus 2 Euro Einsatz	3,50 + 2,00 Kautions	

<u>Saisonkarten</u>	
Aufgrund der verkürzten Saison erhalten Sie ermäßigte Saisonkarten.	
Erwachsene	75,00
Kinder/Schüler/Studenten (NUR mit Ausweis!)	37,00
Lehrlinge/Präsenzdienner (NUR mit Ausweis!)	47,00
Familie 2 Erw. + 2 Kinder	150,00
Familie 1 Erw. + 2 Kinder	90,00

Kinder: ab 6 Jahre!!

!!!Karten sind nicht übertragbar!!!

Alle Preise inkl. USt.!

Unsere Internettarife im Überblick

Mit unseren Internettarifen bieten wir Ihnen zuverlässige Verbindungen und attraktive Geschwindigkeiten für Ihren Alltag. Wählen Sie einfach den Tarif, der am besten zu Ihren Anforderungen passt – vom komfortablen Surfen bis zum anspruchsvollen Streaming und Homeoffice.

PLUS

€ 19⁹⁰
pro Monat*

40 Mbit/s Download
8 Mbit/s Upload

Unlimitiertes Datenvolumen

Keine Bindung

SPEED

€ 25⁹⁰
pro Monat*

100 Mbit/s Download
15 Mbit/s Upload

Unlimitiertes Datenvolumen

Keine Bindung



Die neuen Mitglieder im Aufsichtsrat Albin Beichler und Thomas Steibl mit GF Michael Fölsner

Neuer Aufsichtsrat bei den Städtischen Betrieben

Die Städtischen Betriebe heißen die neu bestellten Mitglieder des Aufsichtsrates, Albin Beichler und Thomas Steibl herzlich willkommen und freuen sich sehr auf die zukünftige Zusammenarbeit. Mit großer Freude und Zuversicht blicken Geschäftsführung, Bürgermeister sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den gemeinsamen Weg, der von gegenseitigem Vertrauen, Verantwortung und einem offenen Austausch geprägt sein soll.

Der neue Aufsichtsrat bringt wertvolle Erfahrung, unterschiedliche Perspektiven und großes Engagement mit. Gemeinsam wollen wir die erfolgreiche Entwicklung der Städtischen Betriebe weiterführen und wichtige Zukunftsthemen aktiv gestalten. Dabei stehen eine moderne, verlässliche und bürgernahe Ausrichtung ebenso im Mittelpunkt wie die nachhaltige Weiterentwicklung unserer Leistungen und Angebote für die Bevölkerung.

Die Städtischen Betriebe verstehen sich als wichtiger Partner für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Umso bedeutsamer ist eine gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Aufsichtsrat sowie der Stadtgemeinde Rottenmann. Gemeinsam können Herausforderungen erfolgreich gemeistert und neue Chancen genutzt werden.

Wir bedanken uns bereits jetzt für die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, und wünschen allen Mitgliedern des Aufsichtsrates einen guten Start, viel Erfolg und Freude bei ihrer neuen Aufgabe. Auf die Zusammenarbeit in den kommenden Jahren freuen wir uns sehr.

GF KR Dipl. Ing. (FH) Michael Fölsner, MPA, MBA

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Sich ablenken ist eine bewusste Entscheidung! Seien wir uns dessen bewusst!

Jeder weiß es, viele verharmlosen es und manche ignorieren es! Ablenkung im Straßenverkehr, egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Pkw, ist Unfallursache Nummer 1, sowohl bei Unfällen mit Getöteten als auch bei Unfällen mit Schwerverletzten.

Seit mehr als einem Jahrzehnt werden landesweit Maßnahmen gesetzt, die die Verkehrsteilnehmer für die Gefahr sensibilisieren und die Folgen bei Nichtbeachtung aufzeigen. Allen voran ist das Smartphone die größte Versuchung, sich während der Fahrt abzulenken und vermeintlich wichtige Dinge noch zu erledigen. Dabei wird die Aufmerksamkeit permanent von der Straße abgezogen. Zunehmend kann man aber auch andere Ablenkungsfaktoren im Straßenverkehr erkennen wie zum Beispiel Musik hören, sich angeregt mit dem Anderen unterhalten, essen und trinken und vieles mehr.

Die anderen sind es – ich mache das nur selten!

Bereits vor Jahren lieferte eine Studie ein erschreckendes Bild: Jeder sechste Radfahrer und jeder dritte Fußgänger ist beim Queren einer Straße abgelenkt. Tendenz steigend! Die subjektive Beobachtung von Pkw-Lenkern ergibt ein ähnliches Bild.

Befragt man die Menschen, erhält man durchaus Verständnis für die Gefahr durch Ablenkung. Man ist sich einig, dass das grundsätzlich riskant ist. Jedoch denken viele, sie haben es im Griff und können jederzeit rasch reagieren. Die Wissenschaft liefert uns den Gegenbeweis: Der Mensch kann nicht gleichzeitig die vollständige Aufmerksamkeit auf mehrere Dinge lenken. Er entscheidet sich immer, auch unbewusst, für eine Sache. Dieser Fokus sollte dann nicht das Smartphone, sondern der Straßenverkehr sein.

Besonders Kinder brauchen verantwortungsvolle Vorbilder. Auf andere zu achten bedeutet zwangsläufig, sich selbst nicht abzulenken, damit vorausschauendes Bewegen im Straßenverkehr möglich ist.

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass Ablenkung das Unfallrisiko um ein 3- bis 6-Faches erhöht.
- ✓ ... dass Wegschauen von 2 Sekunden bei 50 km/h einem Blindflug von 28 Metern entspricht.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktion Kindertafeln zum Thema Ablenkung ab Sommer 2026
- ✓ PRO.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei!
- ✓ PRO.Bike-Fahrssicherheitstraining für Motorradfahrer – Gutschein sichern!

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Die steirische Kampagne "Augen auf die Straße" sensibilisiert seit 2017 –
www.augen-auf-die-strasse.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

Kinderkrippe Rottenmann

Neue Spiel- und Lernmöglichkeiten

Große Freude herrscht derzeit in der Kinderkrippe: Dank einer Förderung des Landes Steiermark sowie der großzügigen Unterstützung der Stadtgemeinde, konnten zahlreiche neue Materialien für die Kinder angeschafft werden.

Die Kinder dürfen sich über eine neue Staffelei, ein Klettergerüst, zusätzliche Ebenen in beiden Gruppenräumen, sowie moderne Leuchttische freuen. Die neuen Spiel- und Lernmaterialien fördern nicht nur Kreativität und Bewe-

gung, sondern laden auch zum gemeinsamen Entdecken und Ausprobieren ein.

Das Team der Kinderkrippe bedankt sich herzlich beim Land Steiermark und bei der Stadtgemeinde für die großzügige Unterstützung. Die Begeisterung der Kinder zeigt täglich, wie wertvoll diese Investitionen für den Krippenalltag sind.



Spaß am neuen Klettergerüst



Die neue Zeichenstaffelei wird eifrig genutzt

Städtischer Kindergarten Bärndorf

Kräuterduft und Blütenzauber

Im Rahmen unseres Projekts „Blumen und Kräuter entdecken – Natur mit allen Sinnen erleben“ beschäftigten sich die Kindergartenkinder intensiv mit heimischen Blumen und Pflanzen.

Mit großer Neugier erkundeten wir gemeinsam die Natur, entdeckten verschiedene Pflanzen auf Wiesen, Wegen und im Garten und lernten spielerisch ihre Namen, Düfte und Besonderheiten kennen.

Bilderbücher, kreative Angebote sowie Lieder und Spiele rund um dieses Thema begleiteten das Projekt im Alltag.

Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Kochen einer Kräutersuppe. Dafür sammelten wir im Wald verschiedene Kräuter – wir haben diese gewaschen, vorbereitet und verarbeitet sowie

anschließend die duftende Suppe verkostet. So erlebten die Kinder auf spielerische Weise, wie aus frischen Zutaten etwas Leckeres entstehen kann.

Außerdem waren wir als kleine Gärtnerinnen und Gärtner aktiv: gemeinsam haben wir verschiedene Samen gesät und versorgten sie mit Erde und Wasser. Mit großer Freude konnten die Kinder beobachten, wie daraus nach und nach kleine Pflanzen entstanden.



Durch diese gemeinsamen Naturerlebnisse erweiterten die Kinder ihr Wissen über die Natur, stärkten ihre Beobachtungsfähigkeit und entwickelten einen achtsamen Umgang mit der Umwelt.

„Auf unserer Blumen- und Kräuterreise wurde uns schnell klar: Die Natur ist einfach wunderbar“

volkshilfe.
kida



Kindergarten Lederergasse



Brandschutzübung mit der Feuerwehr Rottenmann

Brandschutzübung

Ende Mai fand im Kindergarten eine spannende und lehrreiche Brandschutzübung gemeinsam mit der Feuerwehr Rottenmann statt. Nach dem Auslösen des Alarms brachten sich die Kinder gemeinsam mit den Pädagoginnen rasch und geordnet im Garten in Sicherheit. Besonders aufregend war die simulierte Personenbergung von zwei Kindern durch die Feuerwehr.

Im Anschluss durften die Kinder die persönliche Schutzausrüstung der Feuerwehrmänner genau betrachten und erfuhren viel Wissenswertes über deren wichtige Arbeit.

Ein besonderes Highlight war das Spritzen mit dem Feuerwehrschauch.

Mit viel Freude und Interesse erlebten die Kinder einen abwechslungsreichen Vormittag und lernten dabei spielerisch, wie wichtig richtiges Verhalten im Ernstfall ist.

Das Team des Städt. Kindergarten Rottenmann möchte sich auch auf diesem Weg bei der Freiwilligen Feuerwehr Rottenmann für Ihr Engagement recht herzlich bedanken.



Lernen, wie die Feuerwehr Verletzte rettet

2026.05

Kindergarten Oppenberg



Spannender Ausflug zum Rettungshubschrauber C14

Der Besuch beim Rettungshubschrauber C14 wurde für die Kinder zu einem unvergesslichen Tag. Mit insgesamt elf Kindern und drei Begleitpersonen ging es zum ÖAMTC-Rettungshubschrauberstützpunkt ÖAMTC Christophorus 14 nach Niederöblarn.



Ausflug nach Niederöblarn

Die Crew nahm sich viel Zeit, um den Kindern den Rettungshubschrauber genau zu zeigen. Besonders spannend war es, selbst im Hubschrauber Platz nehmen zu dürfen und einen Blick ins Cockpit zu werfen. Geduldig beantworteten die Mitarbeiter alle Fragen der neugierigen Kinder und erklärten außerdem den Hangar sowie die Einsatzzentrale. Dort durften die Kinder sogar hören, wie ein echter Einsatzalarm klingt.

Für eine stärkende Jause sorgte dankenswerterweise der Landmarkt Spar Aigen von Herrn Stockreiter. Die Kinder ließen sich die gute Jause am Gelände schmecken.

Das absolute Highlight des Ausflugs folgte zum Schluss: Während des Besuchs wurde die Crew tatsächlich zu einem Einsatz gerufen – und die Kinder konnten hautnah miterleben, wie der Hubschrauber abhob. Ein aufregender Tag, der den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Lust auf 290 PS?

**Du möchtest einen sicheren,
gut bezahlten Job mit freien
Wochenenden?**

In unserem erfolgreichen Familienbetrieb belieferst du unsere Kunden auf fixen Touren mit einem eigenen, modernen LKW.

Info: kroeswang.at/jobs
bewerbung@kroeswang.at
0800 / 22 44 55



Wir suchen für
unseren **Standort Liezen**

LKW-Fahrer*innen

- + Vollzeit von Montag bis Freitag
- + nachmittags frei
- + täglich zu Hause
- + Quereinsteiger willkommen

Jetzt bewerben

durchschnittlich
€ 3.600,-
Brutto / Monat
inkl. Provision + Diäten

Städtischer Kindergarten LKH



Kindertanzkurs mit Mandy Rössler

Mit großer Begeisterung nahmen zahlreiche Kinder am Kindertanzkurs mit Mandy Rössler teil. In kurzen, abwechslungsreichen Einheiten lernten die Kinder verschiedenste Tänze kennen. Dabei standen nicht nur die Tanzschritte im Mittelpunkt, sondern auch viele koordinative Übungen, die spielerisch eingebaut wurden. Spaß, Bewegung und gute Laune prägten jede Stunde und sorgten dafür, dass die Kinder mit großer Motivation bei der Sache waren. Ein besonderer Dank gilt der Stadtkapelle Rottenmann, die den Tanzkurs großzügig unterstützte. Ermöglicht wurde dies durch die Einnahmen aus dem Advent-



Tanzkurs mit Mandy

fenster, die für dieses Projekt zur Verfügung gestellt wurden. Besonders schön: Die Kinder selbst hatten das Advent-

fenster kreativ und musikalisch mitgestaltet und somit aktiv zum Gelingen dieser Aktion beigetragen.



Müllsammelaktion



CHECK DIR DEINEN ZEUGNIS-BONUS!

- ✓ mit deinem Zeugnis
- ✓ 10.-17. Juli

raiffeisenclub.at/stmk

In allen teilnehmenden Raiffeisenbanken.
Voraussetzung für den Bonus ist ein Raiffeisen Jugendkonto.

„Saubere Steiermark“ rund ums LKH-Rottenmann

Im Rahmen der Aktion „Saubere Steiermark“ beteiligten sich engagierte Bediensteten des LKH Rottenmann gemeinsam mit den Kindern an einer erfolgreichen Müllsammelaktion. In kleinen Gruppen wurde das Gelände rund um das Krankenhaus sorgfältig von achtlos weggeworfenem Müll befreit. Mit großem Einsatz und Teamgeist konnten zahlreiche Abfälle gesammelt werden. Im Anschluss wurden alle Kinder zu einer gemeinsamen Stärkung eingeladen. Bei Pizza und Kuchen, die vom Krankenhaus bereitgestellt wurden, ließ man den Vormittag ausklingen.

Liebe Kinder!

Sommerzeit ist Lesezeit

Die Ferien stehen vor der Tür und bestimmt freut ich euch schon auf Sonne, Schwimmbad und Eisessen! Aber was tun, wenn's mal regnet? Dann schnappt euch ein Buch – hier zwei Bücher, die im Leseforum auf euch warten:

VINCENT JAGT DAS PHANTOM

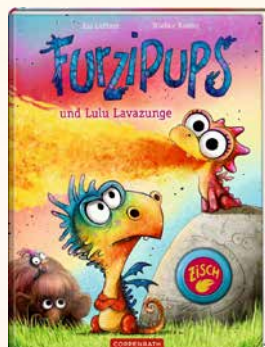
Vincent lebt in einer Welt voller Geister. Plötzlich klaut ein geheimnisvolles Phantom Sachen und erschreckt alle Bewohner. Viele glauben, dass Vincent das Phantom ist, doch Vincent weiß, dass er unschuldig ist.



Gemeinsam mit seinen Freunden sucht er nach dem echten Phantom.

FURZIPUPS UND LULU LAVAZUNGE

Der kleine Drache Furzipups ist eifersüchtig auf seine Schwester Lulu Lavazunge. Denn Lulu kann richtig Feuer speien und begeistert damit alle im Drachental. Furzipups fühlt sich dadurch weniger besonders und ist traurig.



Doch nach und nach lernt er, dass jeder seine eigenen Stärken hat. Die Geschichte erzählt mit viel Humor von Geschwisterliebe, Eifersucht und Zusammenhalt.

Wir wünschen euch schöne Ferien!



Hilf dem Feuerwehrmann, den Weg zum Feuer zu finden!



Volksschule Rottenmann



Sommer- Sonne- Sonnenschein – ein musikalischer Querschnitt durch die 1950-1980er Jahre

Die Kinder der 2b-Klasse präsentierten unter der Leitung von Gudrun Schweiger ihre lang einstudierten Tänze, Lieder und Sketches im Rahmen eines bunten Nachmittages vor großem Publikum. Die Stimmung unter den zahlreichen Besuchern war fantastisch, fast ausgelassen und alle bewunderten die tollen musikalischen und künstlerischen Leistungen der jungen Darsteller.

Das abwechslungsreiche einstündige Programm wurde mit Begeisterung von den Kids selbständig und souverän „abgespult“. Lieder lösten Tänze ab und dazwischen gab es kurze Theaterszenen. Insgesamt spielten sie das Programm fünfmal vor Publikum, da auch die Kindergärten und die anderen Klassen eingeladen waren.



Theateraufführung



Schule am Bauernhof

Schule am Bauernhof

Die Herkunft unserer Lebensmittel und das bäuerliche Leben sind vielen Kindern – auch bei uns am Land – heute fremd, da der Bezug zur Landwirtschaft völlig fehlt. „Schule am Bauernhof“ ist ein Projekt, das die Jungbäuerin Sara Lindmayr anbietet und bei uns in der Schule großen Zuspruch gefunden hat. Die Kinder bekamen dabei Einblicke in die Abläufe am bäuerlichen Betrieb. Der Bauernhof wurde mit allen Sinnen erfahren. Ein großes Dankeschön an Sara Lindmayr für die tolle Führung.

Liezius der kleine Drache für die 4.Klassen

„Liezius Funkenhauch ist ein lieber und hilfsbereiter Drache. Seit einiger Zeit wohnt er in der Höhle am Fuße der sagenumwobenen „Roten Wand“. So geschah es, dass dem kleinen Drachen Liezius ein Missgeschick passiert ist und er nun dringend die Hilfe der Kinder braucht, um alles wieder in Ordnung zu bringen...“

Diese Geschichte vom kleinen Drachen bildet den Rahmen für die BerufsFindungsMesse, die alle Jahre wieder in Liezen für Volksschulen stattfindet. Unsere 4.Klassen waren dieses Mal dabei und durften 25 regionale Unternehmen aus dem Bezirk besichtigen.

Lesewanderung

Anlässlich der „Lies was Wochen“ fand in Kooperation mit Lebenshilfe/Leseforum am 8.5. eine Lesewanderung in Rottenmann statt. Unter dem Motto „Tierisch gereimt mit James Krüss“ machten sich die Kinder der 1b. Klasse auf den Weg zu verschiedenen Vorlesestationen. Passend zum 100.Geburtstag des bekannten Kinderbuchautors James Krüss wurden an verschiedenen Stationen Gedichte und lustige Tiergeschichten vorgelesen und gemeinsam erlebt. Die Kinder hatten dabei großen Spaß und konnten am Ende sogar selbst kleine Gedichte verfassen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden für die gelungene Veranstaltung.



Lesewanderung

Volksschule Bärndorf



Projekt zur Entwicklung des Frosches

Projekt: „Wir tauchen ein in die WELT DER FRÖSCHE“

Die SchülerInnen der Volksschule Bärndorf beschäftigten sich über mehrere Wochen hinweg mit dem spannenden Thema „Die Entwicklung des Frosches“ und gestalteten als Abschluss ein Projekttheft.

Die Kinder entdeckten, warum Frösche quaken, dass sie im Winter in eine Winterstarre fallen und klärten, warum Frösche für unsere Umwelt so wichtig sind. Dabei fanden sie heraus, dass Frösche die Natur im Gleichgewicht halten.

Denn nur wo Frösche leben, geht es der Natur gut!



kreative Mosaiktöpfe für die Mamas

Danke Mama!

Mit viel Kreativität und Hingabe gestalteten die Kinder der zweiten und dritten Schulstufe einen Tontopf mit Mosaiksteinen. Besondere Anstrengung erforderte dabei das Verfugen. Zu guter Letzt freuten sich alle über die gelungenen Blumentöpfe für ihre Mamas.

Die Kinder der ersten Stufe machten Bekanntschaft mit dem Schleifpapier. Ein Herz wurde mit viel Mühe glattgeschliffen ehe es ans Anmalen ging. Natürlich durfte auch eine Muttertagskarte mit Gedicht nicht fehlen.



selbstgebastelte Muttertagsherzen

SPARK7 S

Bei Kontoeröffnung:
**20 Euro oder
 adidas-Rucksack***
 +
**2 Euro pro Einser
 Zeugnisgeld***

OFFICIALLY COOL

spark7 –
 das modernste
 Jugendkonto
 Österreichs

* Aktion gültig von 01.06. bis 16.08.2026 für alle Jugendlichen, die bis zum 19. Geburtstag ein kostenloses spark7 Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-jährigen ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter:in notwendig). Der 20-Euro-Bonus und das 2-Euro-Zeugnisgeld werden direkt aufs Konto gebucht. adidas-Rucksack erhältlich solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig mit dem Jahreszeugnis 2026.

spark7.com/stmk

Mittelschule Rottenmann



Flashmob in Graz

Flashmob im Grazer Landhaushof

Ein spannender Ausflug führte unsere 1b am 12. März nach Graz, in die steirische Landeshauptstadt, um gemeinsam den Josefitag zu feiern. Nach einer interessanten Stadttour durften unsere Schüler:innen gemeinsam mit fünf weiteren Schulen aus der Steiermark einen Volkstanz aufführen, den sie seit Wochen fleißig einstudiert hatten. Im Grazer Landhaushof, vor Presse, Landeshauptmann und begleitet von den „Pagger Buam“ live auf der Bühne, zeigten unsere Kinder, wie sehr Tanz und gemeinsames Erleben verbinden können.



Fanni Matl und Jana Rainer beim Redewettbewerb

Teilnahme am Landesjugendredewettbewerb

„Das kleine smarte Ding“ und „Macht Schule krank?“ – mit diesen Themen beschäftigten sich unsere beiden Teilnehmerinnen am Landesjugendredewettbewerb. Wir gratulieren Fanni Matl und Jana Rainer, die sich intensiv vorbereiteten und einer neunköpfigen Jury und großem Publikum stellten.



Bei der Tierschutzkonferenz in Graz

Volleyballturnier in Liezen

Am 8. April war zwei Mannschaften unserer Schule beim Volleyballturnier in Liezen voll im Einsatz und erreichten mit viel Teamgeist, Einsatz und Spaß am Spiel zwei 9. Plätze.

Tierschutz macht Schule

Die 1A Klasse unserer Schule nimmt in diesem Schuljahr am Projekt „Tierschutz macht Schule“ teil. Ziel dieses Projektes ist es, den Schülerinnen und Schülern einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Tieren und den Tierschutz näherzubringen.

Ein besonderer Bestandteil ist der Besuch von ExpertInnen, die in die Schule kommen und gemeinsam mit der Klasse am Thema arbeiten. Außerdem stand ein Ausflug ins Tierheim Murtal auf dem Programm. Dort erhielten die Kinder einen direkten Einblick in die Arbeit eines Tierheims und erfuhren, wie Tiere versorgt und geschützt werden. Der Höhepunkt war die Kindertierschutzkonferenz in Graz. Dort präsentierte die 1A Klasse ihr erarbeitetes Projekt. Insgesamt nehmen sechs Schulklassen aus der Steiermark an dieser Konferenz teil.

Fortsetzung von Seite 22 →



Frühjahrsputz

Aktion Steirischer Frühjahrsputz

Vor allem SchülerInnen der 1. u. 2. Klassen, sowie einige DrittklässlerInnen waren im Stadtgebiet von Rottenmann unterwegs und haben unsere Stadt sauber gemacht. Danke für euren engagierten Einsatz und schön, dass auch der Spaß nicht zu kurz kam!



Leichtathletikwettbewerb am 8. Mai

In bewährter Weise richtete unsere Schule den Leichtathletikwettbewerb mit über 250 TeilnehmerInnen aus dem ganzen Bezirk aus. Wir gratulieren allen zu ihrem sportlichen Einsatz und ihren großartigen Leistungen. Unsere Schule erreichte in der Mannschaftswertung den hervorragenden 3. Platz. David Prentner verpasste trotz einer Sprungweite von 5,5 m nur knapp Bronze in seiner Klasse.

Die Rottenmanner SchülerInnen waren teils als SportlerInnen im Einsatz, sorgten vor allem aber auch als MannschaftsbetreuerInnen und HelferInnen an den Stationen für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Opernbesuch in Graz

Die SchülerInnen der 1a besuchten die Oper Graz. Auf dem Programm stand die Vorstellung „Schneewittchen und die 77 Zwerge“. Die abwechslungsreiche Inszenierung und die beeindruckende Bühne sorgten für viele positive Eindrücke.

Des Weiteren hatten die Schülerinnen und Schüler noch etwas Zeit, den Grazer Hauptplatz zu erkunden. Es war ein abwechslungsreicher Tag in der Landeshauptstadt, an dem die Kinder Kultur hautnah erleben und schöne Erinnerungen sammeln konnten. Ein herzlicher Dank gilt den Lehrpersonen, die die Ausflüge organisiert und begleitet haben.



Projekt Papierherstellung

Spannende Einsichten in die Papierproduktion

Die MS Rottenmann beschäftigte sich in den vergangenen Wochen intensiv mit dem Thema „Papier und Zellstoff“. Im Rahmen einer fächerübergreifenden Produktanalyse wurde das vielseitige Thema in den Unterrichtsfächern Physik, Technik & Design, Berufsorientierung und Geschichte aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet und erarbeitet.

Den krönenden Abschluss des Projekts bildete der Besuch der Zellstofffabrik in Pöls. Besonders beeindruckt zeigte sich die Gruppe vom riesigen Holzlagerplatz sowie den leistungsstarken Maschinen der modernen Zellstoffproduktion. Für großes Staunen sorgte auch der gewaltige Abladegreifer, der mit nur einem einzigen Griff sämtliche Baumstämme eines Holzanhängers auf einmal entladen kann.

Der abwechslungsreiche Ausflug bot den Jugendlichen spannende Einblicke in die Entstehung eines alltäglichen, aber äußerst vielseitigen Produkts und rundete das Projekt auf anschauliche Weise ab.

Beim Publikumsvoting des österreichweiten Projekts „Papier macht Schule“ erreichten wir mit „Drive me“ den 2. Platz und freuen uns über ein Preisgeld von € 100 für unsere MINT-Gruppe!

Polytechnische Schule Rottenmann



Eigenes Logo und Team-Pullover

Mit viel Kreativität und Begeisterung gestalteten die SchülerInnen des Fachbereichs Handel & Büro ein eigenes Logo. Die Idee dazu entstand bei der gemeinsamen Herstellung einer Lippenpflege, die als Inspiration für das Design diente.

Mit großem Einsatz wurden verschiedene Entwürfe entwickelt und schließlich ein gemeinsames Logo ausgewählt. Durch das fleißige Sammeln von Pfandflaschen innerhalb der Schule konnte außerdem genügend Geld für eigene Pullover gesammelt werden.

Ein besonderes Erlebnis war die Zusammenarbeit mit der WMP Pro GmbH in Liezen. Dort hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Pullover sogar selbst zu bedrucken – ein Highlight, das allen lange in Erinnerung bleiben wird.



Kaminauern bei der Fa. Granit

Praxistag bei der Firma Granit

Auch heuer durften wir die Firma Granit im Rahmen eines Praxistages besuchen und am Betriebsgelände das Mauern eines Kamins ausprobieren. Ziel war es, einen lotrechten Kamin mit NF-Ziegeln aufzumauern. Verwendete Werkzeuge waren Kelle und Wasserwaage.

Die PTS-Rottenmann bedankt sich bei der Firma Granit und unserem Ansprechpartner Herrn Grundner recht herzlich, da wir solche Projekte in der Schule aufgrund fehlender Infrastruktur nicht umsetzen können.



die SchülerInnen mit ihren Team-Hoodies



Besuch in der Seniorenhoamat Lassing mit den Gernteighasen

Große Freude in der Seniorenhoamat Lassing

Die Pflege des Brauchtums hat an der PTS-Rottenmann einen hohen Stellenwert. In der Lehrküche der Schule haben die SchülerInnen 120 Osterhasen aus Gernteig gebacken, die liebevoll verpackt an die Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenhoamat Lassing überreicht wurden. Besonders geschätzt wurden dabei die herzlichen Gespräche zwischen Jung und Alt, die zu einem freundlichen Miteinander und einer stärkeren Verbindung der Generationen beitrugen.

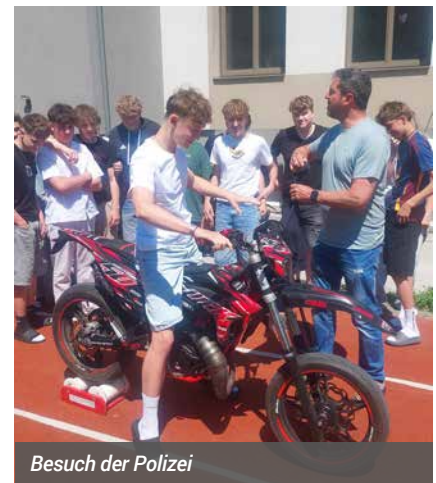


Im Fachbereich Bau-Holz entstanden kreative Fliesentische

Kreative Fliesentische aus dem Fachbereich Bau – Holz

Die SchülerInnen des Fachbereichs Bau-Holz arbeiteten über mehrere Wochen hinweg mit viel Engagement und Genauigkeit an ihren Fliesentischen, die sie im Anschluss mit nach Hause nehmen durften.

Dabei konnten sie zahlreiche praktische Fähigkeiten erlernen und vertiefen: vom Planlesen über Sägen, Bohren, Raspeln und Schleifen bis hin zum Fliesenschneiden sowie dem Anrühren und Verarbeiten von Fliesenkleber und Fugenmasse.



Besuch der Polizei

Besuch der Exekutive

Im Mai durften wir zwei Mal die Polizei in der PTS begrüßen. Unsere SchülerInnen erhielten zahlreiche Informationen über Suchtmittel, Strafrecht, Zivilrecht und das steirische Jugendgesetz. Beim zweiten Termin konnten die SchülerInnen ihre Mopeds auf Straßentauglichkeit testen. Ein herzliches Danke an die Polizei für die beiden lehrreichen Tage.

Historische Häuser unserer Stadt

Die Rubrik zum Sammeln



Rottenmann vor dem Stadtbrand 1881. Zwischen der Stadtpfarr- sowie der Bürgerspitalskirche brannten an die 18 Häuser aus.

Palmsonntag, 10. April 1881, 14:30 Uhr Der Kirchturm brennt!

Palmsonntag im Jahr 1881. 14:30 Uhr. In der Pfarrkirche wird gerade eine Messe geprobt. Man kommt zum Credo, dem Glaubensbekenntnis. Die Turmuhr schlägt, gefolgt von einem Schrei:

„FEUER!“

Aus dem Kirchturm schlagen Flammen. Oben, im Bereich der Glocken. Die „Freiwillige Feuerwehr“ wird alarmiert. Die 2 Spritzen reichen nicht aus. Druck und Wasser sind zu wenig. Die Glocken schmelzen. Zuvor können sich die Helfer noch in Sicherheit bringen. Die Feuerwehren der Umgebung kommen zu spät. Der Wind tut sein Übriges. Das Ereignis weitet sich zum größten Brand aus, den die Stadt erlebt hat.



Die südliche Häuserzeile der Unteren Hauptstraße sowie Teile der Salzburger Vorstadt brannten im Jahr 1881 aus.



Das Grazer Volksblatt berichtete am 13. April 1881 über den Rottenmanner Stadtbrand.

Die Häuser der Innenstadt sind mit Schindeln gedeckt. Es gibt keine Feuermauern. Brennende Schindeln werden durch den Wind weitergetragen.

Der Brand breitet sich über die Dachstühle rasend schnell aus. Vom Turm der Pfarrkirche zu deren Schindeldach und zum Pfarrhof. Von den westlich des Hauptplatzes gelegenen Häusern, über die südliche Häuserzeile der Unteren Hauptstraße samt Bindergasse, bis zur Salzburger Vorstadt. Beim „Lederer“, dem Areal des heutigen Volkshauses, springt das Feuer auf die nördlich gelegene Straßenseite (zum Haus Nr. 81 Stadler) über und erreicht letztendlich die Bürgerspitalskirche. Auch deren Kirchturm sowie das Dach geraten in Brand. Mit Hilfe des Wassers aus der nahe gelegenen Palten bringt man das Feuer zum Erlöschen. Das Innere der Bürgerspitalskirche kann gerettet werden.

Tage danach beginnt die Ursachenforschung. Unschuldige Personen werden verdächtigt, für den Brand verantwortlich zu sein. Bis lange Zeit später ein örtlicher Maurermeister dem Dechanten gegenüber sein „Gewissen erleichtert“. Um Bauaufträge für sein schlecht gehendes Geschäft erhalten zu können, hatte er etliche Brände gelegt. Auch diesen.

Die Rubrik „Historische Häuser“ wurde mit der Stadtkurier-Ausgabe 02/2014 begonnen. Sie können frühere Ausgaben des Rottenmanner Stadtkuriers auch unter www.rottenmann.at nachlesen.

Burgtorggasse 121a

Ein neuer Turm für die Stadtpfarrkirche

Der romanisch-gotische Kirchturm

Der alte Kirchenbau stammt aus der Zeit **um 1250** und wurde laut Überlieferung **1266** das erste Mal als Filialkirche von Lassing erwähnt. Ursprünglich im Zeitalter des romanischen Baustils errichtet, wird der Kirchturm im 15. Jahrhundert im gotischen Stil erweitert. Er erreicht letztendlich eine Höhe von etwa 65 Metern.



Die vermutlich älteste erhaltene Ansicht der ursprünglich romanischen, später gotisch veränderten Kirche stammt aus **1679**. (Ausschnitt aus dem Votivbild in der Lauretanischen Kapelle von Mautern)



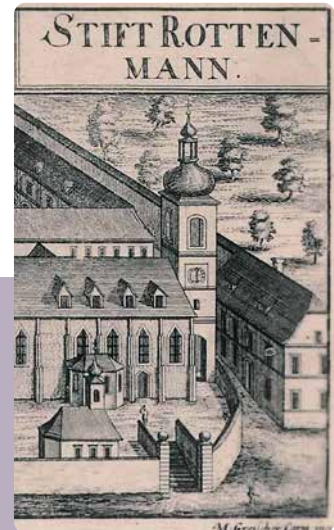
Damals war sie noch „Stiftskirche“ der Augustiner Chorherren. Diese Ansicht der Kirche zum Heiligen Nikolaus um 1680 findet man im Stiegenhaus bei der Wallfahrtskirche Frauenberg. (Ausschnitt aus dem Bild „Die Pfarren des Archidiaconates des Enns-, Palten- und Liesingtales“)

Die frühere Turmuhr war die älteste der Steiermark

Kirchtürme, deren Uhren und Glocken hatten auch **kommunale Funktionen**. Daher gehörte der ursprünglich kleine romanische Turm der Stadt. **1398** spendete der Rottenmanner Pfarrer Lienhard für den Kirchturm eine Uhr. Im selben Jahr erwarb die Stadt eine Glocke dazu. Die „urglocken“ wog lediglich etwa einen halben Zentner.



Sie war die **älteste der Steiermark**. Die Turmuhr stammte aus der Zeit um 1400. (Bild um 1880)



Der Plan von Probst Georg sah auch einen barocken Zwiebelturm vor. Dieser kam aber nie zur Ausführung. (Ausschnitt aus Topographia Ducatus Stiriae von Georg Matthäus Vischer **1681**)

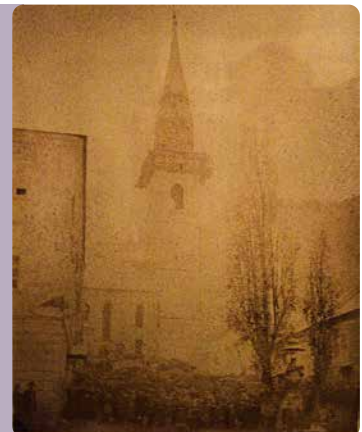
Der Plan aus der Barockzeit

Er hatte große Pläne. Zu groß für das Stiftskapitel. **Georg Mourat, Probst** des Rottenmanner Chorherrenstifts von **1672 bis 1683**, verfolgte das damals moderne Ideal einer Barockkirche. Das führte zum internen Bruch. Das „gesampte Capittl“ beklagte sich „wider Ihren gnedigen Herrn Probst“, da diesem der Probst zu baufreudig war. Damit überforderte er die Finanzen des Stifts.

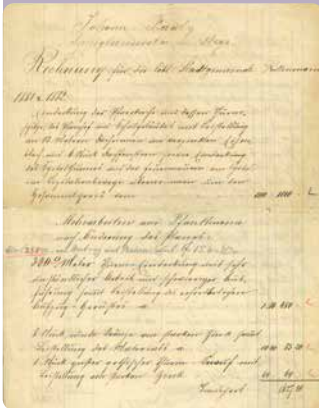
200 Jahre später Der höchste Kirchturm der Steiermark entsteht

Es mutet wie eine Machtdemonstration der katholischen Kirche an. Noch im Katastrophenjahr begonnen, wird der Kirchturm in der „Rekordzeit“ von kaum einem Jahr ab dem Brandereignis fertiggestellt. Mit der **Höhe von 87,82 Metern** bis zur Kreuzspitze ist er der damals höchste Kirchturm der Steiermark. Übertroffen wird der Turm 6 Jahre später von der Herz-Jesu-Kirche in Graz, und zwar um knapp 22 Meter.

28. Oktober 1881. Für die Feierlichkeiten im Rahmen der Aufsetzung des neuen Turmkreuzes war der Hauptplatz beinahe zu klein. Die Statue des Heiligen Johannes von Nepomuk steht zwischen 2 Pappeln an der Stelle des späteren Kaiser-Franz-Joseph-Jubiläumsbrunnens.

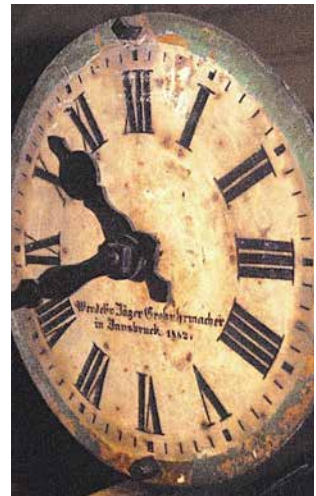


Johann Faatz aus Steyr verzeichnete die Spenglerarbeiten für seine 1881 und 1882 bewerkstelligten Leistungen an den Türmen der Pfarr- sowie der Bürgerspitalskirche.



Die „Fotografisch Artistische Anstalt J. Hoffmann in Knittelfeld“ fertigte dieses Bild von den Bauarbeiten an, das als „Kartonfoto“ vertrieben wurde.

Die *Innsbrucker Nachrichten* berichten in ihrer Ausgabe vom 20. Mai 1882 auf Seite 3: „(Einheimische Industrie.) Gegenwärtig ist in der Werkstätte der Großuhrmacher Gebrüder Jäger (Dreiheiligenstraße Nr. 23) ein für die Pfarrkirche in Rottenmann (Steiermark) bestimmtes großes Uhr- und Repetierwerk aufgestellt, welches sich durch seine Einfachheit im Mechanismus, gefällige Construction, schöne und solideste Arbeit ganz besonders auszeichnet, daher allen Kennern und Kunstfreunden zur Besichtigung (bis 30. Mai) bestens empfohlen werden kann.“



Das Ziffernblatt der Turmuhr trägt die Bezeichnung „Wendelin Jäger Großuhrmacher in Innsbruck 1882“

Die Gottesdienste finden während der Bauzeit in der Kirche Sankt Georgen statt. Mit der Installation der Turmuhr **Mitte des Jahres 1882** sind schließlich die Bauarbeiten abgeschlossen.

Die neue Turmuhr der Tiroler Großuhrmacher Gebrüder Jäger

Auch sie ist eine Besonderheit, über die sogar die Innsbrucker Nachrichten schrieben. Aus der Werkstatt der damals bedeutendsten heimischen Turmuhrmacher Gebrüder Jäger entstammten etwa 400 Großuhren. Die Uhr für die Rottenmanner Pfarrkirche war eines der bedeutenden Spätwerke von Wendelin Jäger.

Die Bausubstanz des romanisch-gotischen Turmes blieb erhalten

Im Jahr 1881 brannte der Kirchturm zwar aus, die alte Bausubstanz ist aber erhalten geblieben. Das ehemalige Turmfenster Richtung Osten „schaut“ heute in den Dachboden der Kirche.



Das Mauerwerk des neuen Turmes wurde um das alte herum gebaut.



Sie ist auch heute noch eine Herausforderung. Die Restaurierung des Kirchturms. 2013 erhielt der Dachbereich des Turms einen neuen Anstrich.

(Einheimische Industrie.) Gegenwärtig ist in der Werkstätte der Großuhrmacher Gebrüder Jäger (Dreiheiligenstraße Nr. 23) ein für die Pfarrkirche in Rottenmann (Steiermark) bestimmtes großes Uhr- und Repetierwerk aufgestellt, welches sich durch seine Einfachheit im Mechanismus, gefällige Construction, schöne und solideste Arbeit ganz besonders auszeichnet, daher allen Kennern und Kunstfreunden zur Besichtigung (bis 30. Mai) bestens empfohlen werden kann.



Über die Rottenmanner Turmuhr wurde 1882 in den Innsbrucker Nachrichten geschrieben.



Im Inneren des neuen Turms findet man noch die Mauern aus dem Mittelalter.

Die Umsetzung des LEADER-Projekts „Die Stadt nach Plan“

Die Glasschilder sind bereits geliefert und werden in den nächsten Tagen montiert. Nahe des Burgtors entsteht die erste Schautafel. Auch im Areal um die Pfarrkirche kann man sich in Hinkunft über Historisches informieren.

Die Objekt-Beschilderung der „Stadtpfarrkirche“ soll am Beginn des Stiegenaufgangs, vom Hauptplatz her kommend, angebracht werden.



Dank und Quellen

Die zitierten Ausgaben des **Grazer Volksblatts** sowie der **Innsbrucker Nachrichten** finden sich auf der Homepage der Österreichischen Nationalbibliothek auf www.anno.onb.ac.at.

Historische Quellen zum **Frauenberger Bild** „Die Pfarren des Archidiakonates des Enns-, Palten- und Liesingtales“ stellte der Archivar und Bibliothekar des Stiftes Admont MMag. Pater Maximilian Schieffmüller OSB zur Verfügung.

Die alte **Fotografie zur „Aufsetzung des neuen Turmkreuzes“** stammt aus dem „Hoferhaus“.

Ing. Klaus Gretler hatte in alten Unterlagen des Spenglereibetriebes seines Urgroßvaters die **Rechnung des Johann Faatz aus Steyr** aufgefunden.

Quellen boten auch **Artikel von Dir. Ernst Hausner**, die er jahrelang auf Basis seiner Forschungen für die Pfarre schrieb. Auch das **Bild vom Zifferblatt** der Turmuhr stammt von ihm. Dir. Hausner organisierte **geführte Besichtigungen** zum „romanischen Kirchturm“.



Ausblick aufs nächste Mal:

Geplant ist ein Bericht über den Stand des vom Autor entwickelten LEADER-Projekts:

„Die Stadt nach Plan – Erweiterung Historischer Rundgang Rottenmann“

Dr. Johannes Mayer
Stadtamt Rottenmann



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land
Steiermark
→ Kultur, Europa, Sport


Kofinanziert von der
Europäischen Union

Bildungszentrum Nord

Lernen mit allen Sinnen: Klassenfahrt nach Berlin

Mitte April unternahm die 2. Fachschule für Sozialberufe mit Pflegeassistenz eine mehrtägige Klassenfahrt in die deutsche Bundeshauptstadt Berlin. Auf dem Programm standen nicht nur zahlreiche kulturelle und historische Höhepunkte, sondern auch gezielte Inhalte mit direktem Bezug zur Ausbildung. Die Reise bot damit eine gelungene Verbindung aus Lernen, Erleben und gemeinschaftlichem Miteinander.

Praxisnaher Bezug zur Pflegeausbildung

Ein inhaltlicher Schwerpunkt lag auf medizinischen und pflegerischen Themen. Der Besuch der Ausstellung „Körperwelten“ ermöglichte den Schüler:innen einen intensiven Einblick in die menschliche Anatomie und stellte einen anschaulichen Bezug zur Pflegeausbildung her. Ergänzt wurde dieser Programmpunkt durch einen Workshop an der Charité, bei dem medizin- und zeitgeschichtliche Objekte recherchiert wurden. Die Ergebnisse präsentierten die Schüler:innen anschließend selbstständig, wodurch sowohl Fachwissen als auch Präsentationskompetenz gefördert wurden. Gleichzeitig erhielten sie Einblicke in einen der bedeutendsten Gesundheitsstandorte Europas.

Geschichte lebendig vermittelt

Besuche im DDRMuseum, im Spionagemuseum sowie die Erkundung eines ehemaligen Bunkers machten politische und gesellschaftliche Entwicklungen des 20. Jahrhunderts anschaulich und greifbar. Viele Eindrücke regten zu Gesprächen und einer vertieften Auseinandersetzung mit Vergangenheit und Gegenwart an.

Gemeinschaft und gemeinsame Erlebnisse

Neben dem anspruchsvollen Programm blieb ausreichend Raum für gemeinsame Freizeitaktivitäten. Karaoke-Abende, ein spannender Besuch im Berlin Dungeon sowie eine entspannte Schifffahrt auf der Spree sorgten für Abwechslung und stärkten den Zusammenhalt innerhalb der Klasse.



Klassenfahrt Berlin – Checkpoint Charly

Mit zahlreichen neuen Erfahrungen, fachlichen Impulsen und einem gestärkten Gemeinschaftsgefühl ging eine rundum gelungene Klassenfahrt zu Ende. Die Tage in Berlin zeigten eindrucksvoll, wie schulische Ausbildung, kulturelles Lernen und gemeinschaftliches Erleben sinnvoll miteinander verbunden werden können.

Nachmittagsbetreuung der Schulen

Besuch der Grazer Oper

Ein besonderes Erlebnis durften 26 Kinder der Nachmittagsbetreuung Rottenmann beim diesjährigen Ausflug in die Grazer Oper erleben.

Schon die Fahrt war voller guter Stimmung und Vorfreude. In der Grazer Oper angekommen, waren die Kinder sofort von der beeindruckenden Atmosphäre begeistert.

Das Musical „Schneewittchen und die 77 Zwerge“ begeisterte alle Kinder. Mit großen Augen und voller Spannung verfolgten die Kinder die Aufführung und waren von Musik, Schauspiel und Bühne begeistert.



Schneewittchen und die 77 Zwerge in der Grazer Oper

Musikschule Paltental startet erfolgreich ins neue Jahr



Night of Future 5.0 begeisterte Publikum

Ende Mai ging im Freizeitheim Trieben die fünfte Auflage der „Night of Future“ über die Bühne. Die Veranstaltung stand im Zeichen der Nachwuchsförderung und bot einen eindrucksvollen Einblick in die musikalische Arbeit der Region. Das bis auf den letzten Platz gefüllte Freizeitheim bildete den würdigen Rahmen für einen Konzertabend voller musikalischer Höhepunkte.

Unter dem Motto „The Incredibles – Road to Bundeswettbewerb“ blickten das Paltentaler Jugendblasorchester (PJB) und die Paltentaler Miniband (PMB) auf ein außergewöhnlich erfolgreiches musikalisches Jahr zurück. Mit großer Spielfreude, musikalischer Präzision und sichtbarer Begeisterung präsentierten die jungen Musikerinnen und Musiker ein abwechslungsreiches Programm.

Ein besonders emotionaler Programmpunkt war die Verleihung der Leistungsabzeichen des Steirischen Blasmusikverbandes. Zahlreiche Jugendliche wurden für ihre musikalischen Erfolge ausgezeichnet und erhielten damit eine verdiente Anerkennung.

Große Aufmerksamkeit erhielt auch die Präsentation der Erfolge des Paltentaler Jugendblasorchesters. Nach dem Landessieg durfte das Orchester die Steiermark beim Bundeswettbewerb vertreten und erreichte dort einen hervorragenden zweiten Platz.

Ein weiteres Highlight war der Einsatz der TeilnehmerInnen des Ensembleleiterkurses der Musikschule Paltental. Erstmals standen sie selbst am Dirigentenpult und sammelten wertvolle Praxiserfahrung vor Publikum.

Anmeldungen für das Schuljahr 2026/27 laufen

Ein Instrument zu erlernen bedeutet weit mehr als nur Töne zu treffen. Musik fördert Konzentration, Ausdauer, Kreativität, Teamfähigkeit und Selbstbewusstsein – und macht vor allem Freude. Die Musikschule Paltental versteht sich als Ort der Begegnung, der persönlichen Entwicklung und der Begeisterung für Musik – für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen.



Jugendblasorchester

Erfolgreiches Probespiel für die Landesjugendblasorchester Akademie

Besonders erfreulich ist auch ein weiterer Erfolg der Musikschule Paltental: Die Schüler Leandro Dormann (Schlagwerk, Klasse Peter Mayerhofer) und Paula Schwarz (Tuba, Klasse Martin Eckmann) absolvierten erfolgreich das Probespiel für die Landesjugendblasorchester Akademie Steiermark und werden ab Herbst Teil des rund 70-köpfigen Auswahlorchesters sein.

Die Landesjugendblasorchester Akademie Steiermark wurde 2010 zur nachhaltigen Nachwuchsförderung gegründet und gilt als wichtige Vorstufe zum Landesjugendblasorchester.

Information & Anmeldung

✉ musikschule@trieben.net

☎ 0 664 / 88 14 56 16

SCAN ME



Anmeldung

SCAN ME



Folder

lernquadrat
Macht einfach klüger.

Nachhilfe.
Sommerferien
Intensivkurse

Liezen | Tel. 03612 - 24 086



160 Jahre im Einsatz für Rottenmann:

Großes Jubiläums-Sommerfest der Feuerwehr



Beim Sommerfest erwartet euch eine spektakuläre Schauübung

Wir haben Grund zum Feiern! Ein beeindruckendes Jubiläum steht heuer im Mittelpunkt: Die Freiwillige Feuerwehr Rottenmann blickt auf stolze 160 Jahre im Dienst der Bevölkerung zurück.

Seit mehr als eineinhalb Jahrhunderten sorgen Generationen von engagierten Feuerwehrfrauen und -männern rund um die Uhr für Sicherheit, Hilfeleistung und Zusammenhalt in der Region. Dieses besondere Jubiläum möchten wir am 1. und 2. August gemeinsam mit euch feiern – und laden euch herzlich zu unserem großen Sommerfest in die Bahnhofstraße 1 ein.

Ein so stolzes Bestehen möchten wir gebührend begehen und haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, bei dem für jeden etwas dabei ist.

Abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt

Das Festwochenende startet am Samstag, den 1. August, ab 10:00 Uhr mit dem „Kids Race“ im Rahmen des Ergo School Race, bei dem unser Nachwuchs im Mittelpunkt steht. Musikalisch wird der erste Festtag vom Blechgeschwader umrahmt.

Nach einem abwechslungsreichen Tag mit Festakt bringt am Abend die Band Sumawind die Gäste in Schwung und lädt zum Tanzen und Mitfeiern ein. Wer danach noch weiterfeiern möchte, kommt in unserer Disco voll auf seine Kosten: Hier sorgt DJ San Danielle mit seinen Beats für den perfekten Sound.

Tradition, Musik und Feuerwehr hautnah erleben

Der Sonntag, 2. August, steht dann ganz im Zeichen der Tradition. Beim Früh-, Mittags- und Dämmerstopp sorgen die Rottenmanner Stadtkapelle sowie unser Gerhard „Reidi“ Reitmaier für den passenden musikalischen Rahmen. Ein absolutes Highlight des Tages ist zudem unsere große Schauübung. Dabei demonstrieren wir unser technisches Können und geben euch einen spannenden Einblick in unser Handwerk, damit ihr hautnah miterleben könnt, wie wir im Ernstfall für euch im Einsatz sind.

Kulinarische Schmankerl inklusive

Als kulinarisches Highlight gibt es knusprige Grillhendl vom Steinmetz, ergänzt durch weitere frisch zubereitete Grillspezialitäten und regionale Köstlichkeiten.

Gemeinsam feiern und Danke sagen

Das Jubiläumsfest ist nicht nur ein Blick zurück in die Geschichte, sondern auch ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Gemeinschaft in Rottenmann. Die Freiwillige Feuerwehr lädt daher alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste aus nah und fern herzlich ein, gemeinsam dieses besondere Ereignis zu feiern.

Kommt vorbei und feiert mit uns am 01. & 02. August – auf 160 Jahre Einsatz, Leidenschaft und Zusammenhalt!

Kinderfreunde Rottenmann



Till Eulenspiegel im Theater Next Liberty

„Schelmerei liegt in der Luft“

Die Kinderfreunde Rottenmann unter der Leitung von Obmann Manfred Pirz veranstalteten auch heuer wieder ihre beliebte Kulturfahrt. Ende April machten sich 15 kulturbegiertere Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Weg nach Graz, um im Theater Next Liberty das Stück „Till Eulenspiegel“ zu erleben.

Das Publikum wurde Zeuge des größten Narrenkunststücks in Tills abenteuerreicher Laufbahn – „sich selbst zur Strecke zu bringen“. In der Verkleidung des Landvogts Spielenugel versuchte er, unter dem Vorwand, dem Schalk endlich das Handwerk zu legen, all jene zu versammeln, die einst Opfer seiner Streiche geworden waren. Und so fanden sich Bäcker und Esel, Kinder und Könige, Bauern und Hofnarren aus allen Ecken des Landes zusammen, um ihre Geschichten über Till zu teilen.

Was folgte, war ein farbenprächtiges und mitreißendes „Eulenspiegel-Best-off“ – eine humorvolle Reise durch Tills berühmteste Streiche, voller Wortwitz, Musik und Fantasie. Mit großem Schwung und viel Spielfreude präsentierte das Ensemble eine bunte Mischung aus Komödie und Nachdenklichkeit, die nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen begeisterte.

Am Ende durfte herzlich gelacht, gestaunt und applaudiert werden – ein Triumph für den verkleideten Schelm und ein gelungener Theaterabend für alle Mitreisenden. Die Kulturfahrt der Kinderfreunde Rottenmann bewies einmal mehr, wie lebendig Theater sein kann – und dass gute Laune in Gemeinschaft einfach doppelt Freude macht.



Vorlesetag

Vorlesetag

Auch heuer fand am 26. März der Österreichische Vorlesetag statt. 18 Kinder der Kinderfreunde Rottenmann nahmen daran im Volkshaus teil. Die Vorbereitung wurde mittels Vorlese- und Sprechtechnikübungen unter dem Motto: „Stimme und Sprache wirkungsvoll einsetzen“ durchgeführt. Den ganzen Nachmittag wurde mit großer Begeisterung gelesen. Dank der guten Vorbereitung war auch das Zuhören ein Genuss. Die besten Vorleserinnen und Vorleser wurden wie jedes Jahr mit einem persönlichen Vorlesebuch ausgezeichnet.

Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Sicherheit



Selbstverteidigungskurs mit Franz Freitag

Selbstverteidigungskurs

An drei Nachmittagen im April haben einige RottenmannerInnen am Selbstverteidigungskurs teilgenommen. Franz Freitag hat sein großes Wissen und praktisches Können auf spannende, spielerische und lustiger Art vermittelt. Zahlreiche Griffe und Bewegungsabläufe wurden geübt und immer und immer wiederholt. Die TeilnehmerInnen haben viele Tipps und Tricks zum Eigenschutz gelernt.



2. Kindersachenflohmarkt im Volkshaus

Kindersachenflohmarkt

Am Samstag vor den Osterfeiertagen füllte sich das Volkshaus mit Kindern und begleitenden Eltern zum 2. Kindersachenflohmarkt. Das ganze Volkshaus war voller Spiele, Fahrräder und Kleidung. Bei fröhlicher Stimmung wurde gehandelt, getauscht, verkauft und gekauft. Leider war zur gleichen Zeit ein Kindersachenflohmarkt in Selzthal. Beim nächsten Flohmarkt im Herbst wird der Termin besser abgestimmt.

AHT Betriebsfeuerwehr Rottenmann



Brand der PV Anlage im Außenlager der AHT in Singsdorf

Wehrversammlung und Rückblick auf 2025

Mitte März fand die diesjährige Wehrversammlung der AHT-Betriebsfeuerwehr im firmeneigenen Besucherzentrum statt. Hauptbrandinspektor Heinz Fessel konnte dabei neben den Kameradinnen und Kameraden auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Der Einladung folgten die AHT-Geschäftsführung sowie die firmenrelevanten Abteilungsleiter und die Betriebsräte der Arbeiter und Angestellten, Bürgermeister Günter Gangl, Vizebürgermeister Klaus Baumschlager, Abschnittskommandant August Gassner sowie die Kommandanten und deren Stellvertreter der Feuerwehren Rottenmann und Bärndorf. Seitens des Bereichsfeuerwehrverbandes Liezen war Bereichsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Brandrat Benjamin Schachner anwesend.

In seinem anschließenden Jahresbericht gab Kommandant Heinz Fessel einen umfassenden Überblick über das vergangene Berichtsjahr und berichtete über die zahlreichen Aktivitäten und Einsätze der derzeit 38 Kameradinnen und Kameraden der Betriebsfeuerwehr AHT.

Im Berichtsjahr 2025 wurde die Betriebsfeuerwehr zu insgesamt 44 Einsätzen alarmiert. Dabei waren 8 technische Einsätze sowie 3 Brandeinsätze, wie unter anderem der Brand der Photovoltaikanlage am Dach der Lagerhalle Singsdorf zu bewältigen. Weiters waren 6 Brandmeldealarme sowie 27 Brand-sicherheitswachen bei Heißarbeiten zu verzeichnen.

Neben dem Einsatzgeschehen absolvierten die Kameradinnen und Kameraden 32 Übungen und nahmen an 20 Kursen und Lehrgängen an der Feuerwehrschule teil. Insgesamt wurden 214 Tätigkeiten verzeichnet, die sich zu einem Gesamtaufwand von 4318 geleisteten Stunden summierten.

Besonders hervorgehoben wurde der Erfolg von **Oskar Pelzmann** beim Bewerb zum Funkleistungsabzeichen in Bronze in Wildalpen. Unter 71 Teilnehmern erreichte Pelzmann den hervorragenden 1. Platz und wurde somit fehlerfrei zum Bezirkssieger erkoren.

Nach den Berichten der einzelnen Beauftragten erfolgte die Angelobung sowie die Beförderungen:

Angelobt und aufgenommen in den Feuerwehrdienst wurde **Robin Waltl**.

Beförderungen:

Zum Feuerwehrmann wurde **Marvin Driesner** befördert

Zum Oberbrandmeister des Fachdienstes wurde **Franz Kapp** befördert



Bezirkssieger Pelzmann Oskar

Bergrettung Rottenmann

Werde Teil unseres Teams

Leidenschaft für die Berge, Teamgeist und die Bereitschaft, anderen in Bergnot zu helfen – das zeichnet die Bergrettung Rottenmann aus. Um auch in Zukunft sicher im Gelände unterwegs zu sein, suchen wir motivierte neue Mitglieder!

Gemeinsam Ziele erreichen, die Natur genießen und füreinander einstehen. Das macht die BergretterInnen aus! Doch hinter der Idylle steckt eine verantwortungsvolle Aufgabe, für die wir Verstärkung brauchen.



Was wir bieten:

- Kameradschaft: Ein starkes Team, auf das man sich zu 100 % verlassen kann.
- Ausbildung: Professionelle Schulungen in Erster Hilfe, Seiltechnik und Bergetechniken im Sommer wie im Winter.
- Ausrüstung: Modernstes Equipment für deine Sicherheit und effiziente Einsätze.
- Sinnhaftigkeit: Das gute Gefühl, einen wertvollen Beitrag für die Sicherheit in unserer Region zu leisten.

Was du mitbringen solltest:

- Sportlichkeit: Du bist gerne und sicher in den Bergen unterwegs (Wandern, Klettern, Skitouren).
- Einsatzbereitschaft: Du hast Zeit für regelmäßige Übungen und bist im Ernstfall bereit zu helfen.
- Teamfähigkeit: Du arbeitest gerne mit anderen Menschen zusammen.

Interesse geweckt?

Dann melde dich bei uns! Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen und dir unsere Arbeit näherzubringen.

Ortsstellenleiter: Dieter Gassner

+43 664 41 13 385 // rottenmann@bergrettung-stmk.at // dieter_gassner@gmx.at



Zumba Kids

Reise um die Welt

Im Mai verwandelten die Zumba Kids die Turnhalle der Mittelschule in eine Bühne. Die jungen Tänzerinnen nahmen Eltern mit auf eine tänzerische Weltreise – von Salsa bis Country. Unter der Leitung von Corina Hofer, zertifizierte Zumba Kids-Instructorin, tanzen und trainieren die Kinder jeden Dienstag im VS-Rottenmann im Turnsaal. Die Show war nun das Highlight und sorgte für strahlende Gesichter und großen Applaus.

Einstieg wöchentlich während Schulzeiten möglich.
Mehr Infos und Anmeldungen direkt unter 0664/4362200.

FF Singsdorf-Edlach beim Frühjahrsputz

Gemeinsam für eine saubere Umwelt

Mit großem Einsatz und viel Gemeinschaftssinn beteiligte sich die Freiwillige Feuerwehr Singsdorf-Edlach auch heuer am steirischen Frühjahrsputz. Neben den Kameradinnen und Kameraden waren auch die Feuerwehrjugend sowie zahlreiche Familienmitglieder mit dabei.

Ausgerüstet mit Handschuhen und Müllsäcken wurde entlang von Straßen, Wegen und Grünflächen fleißig gesammelt. Dabei kam eine beachtliche Menge an Abfällen zusammen, ein deutliches Zeichen dafür, wie wichtig solche Aktionen für unsere Umwelt sind.

Besonders erfreulich war der starke Zusammenhalt und die Motivation aller Beteiligten. Der gemeinsame Einsatz zeigte einmal mehr, dass Verantwortung für die Umwelt bei uns großgeschrieben wird.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben und damit einen wertvollen Beitrag für unsere Gemeinde geleistet haben.



Judoklub – Offene österreichische Meisterschaft

Adaptiv Judo



Mitte Mai fanden die diesjährigen offenen Österreichischen Adaptiv Judo Meisterschaften in der Mittelschule statt. Insgesamt nahmen 58 Sportler und Sportlerinnen aus Österreichisch und Deutschland daran teil. Besonders erfreulich ist, dass erstmals Judoka aus sechs Bundesländern vertreten waren.

Mit sieben Österreichischen Titeln war der Judo Club Neunkirchen-Schwarzthal der erfolgreichste Club bei diesen Meisterschaften, gefolgt von Augustinum SF Harteck München und den Gastgebern, Judoklub Rottenmann, mit jeweils fünf ersten Plätzen. Außerdem konnte er mit einer starken Leistung den 3. Platz der Mannschaftswertung holen.

Der Dank des Vereinsvorstandes gilt allen Kampfrichtern, den Ehrengästen wie Judo Austria Vizepräsident Ali Gmeiner, Hannes Müller vom Steirischen Landesverband, Bgm. Günter Gangl, Vzbgm. Klaus Baumschlager, Benedikt Oswald vom ASKÖ und Markus Mayer als Behindertenreferent.

Alle waren begeistert von den Sportlern und ihre gezeigten Leistungen und gratulierten sehr herzlich zu den Erfolgen. Die Trophäen wurden von Jugend am Werk hergestellt.

Ein Danke an alle Helfer, ohne die es nicht möglich wäre, so eine Veranstaltung auszurichten.

Musikverein St. Lorenzen im Paltental und Umgebung

Historischer Erfolg: 2. Platz beim Bundeswettbewerb



Gruppenbild vor dem Rathaus in Wien

Es war kaum zu glauben, als die Jury vor dem versammelten Publikum verkündete, dass der Musikverein St. Lorenzen im Paltental und Umgebung mit 92,22 Punkten den 2. Platz erreicht hat. Die Wirkung war unmittelbar: Jubel, Freudentränen und völlige Ekstase darüber, gemeinsam Vize-Bundesmeister zu werden. Nun ist es offiziell: Der Musikverein St. Lorenzen ist eines der besten Blasorchester Österreichs.

Nach einer kurzen Pause nach dem BLASMUSIK IN CONCERT starteten die Probenarbeiten für den Bundeswettbewerb. Die Polka „Das ist mein Leben“ und der Marsch „Mit vollen Segeln“ durften vom Landeswettbewerb übernommen werden, die neue Herausforderung und unbekanntes Terrain für den Musikverein war das Pflichtstück, der Wiener Walzer „A la Carte“ von Gerald Oswald. In den 33 Proben - davon 12 Gesamtproben und 21 Registerproben - im März und April wurde das Feinste aus den Stücken herausgearbeitet und bestmöglich versucht, sie zu einem gelungenen Ganzen abzurunden.

Am 25. April wurden zwei Busse vom Paltental nach Wien entsandt, der eine gefüllt mit Musiker:innen, der andere mit begeisterten Fans und Angehörigen.

Im Wiener Rathaus angekommen war die Nervosität riesig! Nach kurzer Einspielzeit fanden sich die MusikerInnen bereits im prunkvollen Festsaal wieder. Die Kapelle wurde vorgestellt, die Steiermark-Fahnen gehisst und der Taktstock gehoben. In knappen 15 Minuten wurden die drei Wertungsstücke der hochkarätigen Jury Ernst Hutter (D), Jaroslav Šíp (CZ) und Guido Mancusi (AT) zur musikalischen Bewertung präsentiert. Der Applaus der anwesenden Zuhörenden war groß, genauso die Erleichterung und Frohsinn der Spielenden.

Die anschließende Siegerehrung brodelte vor Aufregung. Als zum Schluss nur mehr zwei Kapellen auf der Bühne standen, war klar: Der Musikverein St. Lorenzen durfte in der Heimat



Maiweckruf

stolz verkünden, den 2. Platz erreicht und somit einen historischen Erfolg eingefahren zu haben. Viele Wochen intensiver Probenarbeit liegen hinter dem Verein und am Ende mit einem solchen Ergebnis belohnt zu werden, ist sowohl befreiend als auch unbegreiflich.

Der Musikverein bedankt sich recht herzlich bei der Bevölkerung für die vielen Glückwünsche und begeisterten Zusprüche, ebenso für die Bewirtung und Unterstützung bei den beiden Weckrufen am 1. und 3. Mai, die natürlich nicht ausgelassen wurden. Auf Youtube lassen sich sowohl ein Live-Mitschnitt als auch CD-Aufnahmen der Wertungsstücke an- und nachhören.

Bis Mitte Juni gab es eine wohlverdiente und lang ersehnte Pause. Im Sommer stehen dann zwei Highlights am Programm: Zum einen das Bezirksmusikfest in St. Gallen am 28.06., zum anderen wird es seit langem wieder einen mehrtägigen Ausflug geben. Destination ist Huben in Tirol, wo das Motto lauten wird: Blasmusik hören, spielen und erleben.



Hochhaide Tourenschilauf

Am 18. April veranstalteten der Schiklub gemeinsam mit dem Bergrettungsdienst den traditionellen „Hochhaide-Tourenschilauf“. Die traditionsreiche Veranstaltung wurde bereits im Jahr 1947 erstmals durchgeführt und zählt seither zu den sportlichen Besonderheiten der Region.

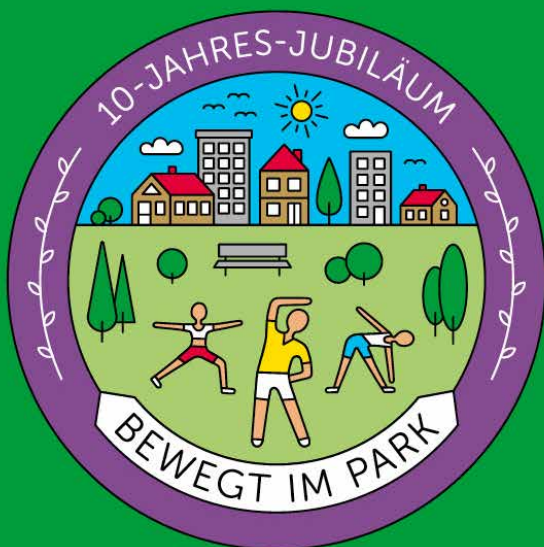
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten zunächst den rund dreistündigen Anstieg auf den 2.300 Meter hohen Hochhaidegipfel zu bewältigen. Im Anschluss führte die anspruchsvolle Abfahrt bis zur Singsdorfer Alm, ehe es zurück ins Tal zum Zielbereich bei der Karl Horn-Sprunganlage ging.

Dort wurden die Tourenger vom Schiklub Rottenmann bewirtet und im Rahmen der Siegerehrung ausgezeichnet. Bei der anschließenden Warenpreisverlosung konnten sich die Teilnehmer neben zahlreichen Sachpreisen auch über Geschenkkörbe von KR Dr. h.c. Ernst E. P. Hochsteiger, Bürgermeister Günter Gangl und Vizebürgermeister Klaus Baum-schlager freuen.



Der ereignisreiche und sportlich anspruchsvolle Tag klang schließlich in gemütlicher Runde erst am späten Abend aus. Die Veranstalter bedanken sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie bei den zahlreichen Spendern für die großzügige Unterstützung und die schönen Sachpreise.

Das kostenlose
Bewegungsprogramm
ohne Anmeldung von
Juni bis September 2026



Alle Angebote und genauen Standorte unter
www.bewegt-im-park.at



Fit durch den Sommer – mit „Bewegt im Park“

„Bewegt im Park“ bietet von Juni bis September 2026 viele kostenlose Bewegungskurse im Freien. Erfahrene Profis der Sportverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION sind quer durch das Bundesland unterwegs und laden zum Mitmachen ein. Mit einer Vielzahl an Angeboten zur gesunden Bewegung wird durchgestartet.

Natürlich auch wieder in Rottenmann, durchgeführt von AKSÖ Sport Vasold Ergoschool durch Manfred Pirz.

Der Kurs „Wer rastet, der rostet“ findet jeden Dienstag von 9-10 Uhr auf der Freizeitanlage Bruckmühl statt.

Es sind keine Vorkenntnisse oder Anmeldungen erforderlich. Einfach vorbeikommen und aktiv werden!

SV Rottenmann feiert Meistertitel der Frauenoberliga



SVR-SVL-Fußballerinnen feiern den Meistertitel

Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe herrschte in den Fußballligen noch geschäftiges Treiben und waren viele Titelentscheidungen noch offen.

Für das **Frauenfußballteam** Städtische Betriebe Rottenmann/Lassing ist die Meisterschaft in der Frauenoberliga bereits beendet. Und die heimischen Fußballerinnen haben eine beeindruckend erfolgreiche Leistung abgeliefert: Von 21 Meisterschaftsspielen wurden 19 (!) gewonnen und nur einmal gingen die SVR/SVL-Spielerinnen als Verliererinnen vom Platz. Bei nur 13 Gegentoren versenkten sie ihrerseits den Ball 90 Mal

im gegnerischen Tor. Mit der DSG Murtal lieferte sich Rottenmann/Lassing über mehrere Wochen einen spannenden Zweikampf um die Tabellenführung, den die SVR/SVL-Fußballerinnen erst in der allerletzten Runde für sich entschieden. Eine sportlich erfolgreiche Saison, geprägt von hoher Trainingsbeteiligung, Einsatz, Kampf- und Teamgeist sowie Zusammenhalt, wurde mit dem Gewinn des Meistertitels gekrönt.



SVR-Herrn jubeln im Paltenstadion

Die U15-Mannschaft sich hat im Frühjahr leistungsmäßig weiterentwickelt, ergebnistechnisch gesteigert und wird die Saison unter den Top 3 im U15B-Bewerb abschließen. U13 und U11 spielen aufgrund der guten Ergebnisse vom Herbst im Frühjahr im A-Bewerb und somit regelmäßig gegen stärkere Teams. Der U13-Meisterschaft ist sehr ausgeglichen und liefert sich die SG Rottenmann/Lassing mit 4 anderen Mannschaften einen spannenden Kampf um den 2. Tabellenplatz. In den U10/11/12-Altersklassen gibt es keine Ranglisten, hier sollen die Spieler:innen Erfolgserlebnisse in Form von Einsatzminuten und Toren sammeln, doch tut sich die U11 SG Rottenmann/Lassing dabei schwer. Die U14-Girls der SG Lassing/Rottenmann haben im A-Bewerb noch die Chance, am 2. Tabellenplatz die Saison abzuschließen.

Beim Herrenteam SV JKT-Trading Rottenmann verlief die Frühjahressaison durchwachsen. Schon das Auftaktspiel beim Tabellenführer in Ardnig wurde trotz guter Leistung 1:2 verloren. Danach fehlte leistungsmäßig die Konstanz und auswärts tat sich die Mannschaft schwer zu performen. Erfreulich und erfolgreich verläuft die Weiterentwicklung junger Spieler, die vermehrt Spielzeit bekommen und diese sehr wohl durch Engagement und Leistung zu nutzen wissen. Auch die Zusammenarbeit mit dem eigenen Nachwuchs wird forciert, indem der KM-Trainer Nachwuchstrainings beobachtet und U15-Spieler am Training des Herrenteams teilnehmen.



SVR-Herrn jubeln im Paltenstadion

Der Sportverein Rottenmann bedankt sich bei allen, die am erfolgreichen Ablauf des Meisterschaftsbetriebs der Saison 2025/26 mitgewirkt haben und wünscht eine erholsame Auszeit vom Fußball, welche jedoch für die meisten sehr kurz bemessen sein wird.

Pensionistenverband Ortsgruppe Rottenmann



Der harte Kern trotz dem schlechten Wetter bei der Frühjahrswanderung

Frühjahrswanderung

Ende März stand die traditionell „Frühjahrswanderung“ nach Singsdorf zum Feuerwehrheim am Programm. Da an diesem Tag das Wetter, Schneefall und Wind, nicht zum Wandern einlud, fand sich nur eine kleine Gruppe von 12 wetterfesten Mitgliedern beim Start in Büschendorf ein und marschierten nach Singsdorf, wo bereits über 80 Mitglieder auf die Wanderer warteten. Nach dem bewährten „Bratl“ und den selbst gemachten Mehlspeisen kam es zum gemütlichen Beisammensein, das musikalisch umrahmt wurde.



Tagesausflug nach Schlierbach

Tagesausflug

Ebenfalls im Mai nahmen 29 Mitglieder an einem Tagesausflug nach Schlierbach/OÖ teil, wo sie an einer großen Stiftsführung durch den Bernhardisaal, zur Schlierbacher Madonna, zur Glasmalerei & Glaskunst und zum Schaugang Käseerei mit Schliebacher-Bio-Käseverkostung teilnahmen. Nach dem Stiftsbesuch wurde im nahen Gasthaus Schröcker das Mittagessen eingenommen, nach Kaffee und Kuchen in der Konditorei Kemetmüller ging es zurück in die Heimat.

Bratleisschießen

Im Jänner trafen sich an die 30 Mitglieder auf der Eisbahn beim Gasthaus „Zum Stadtwald“ und starteten mit einem Bratleisschießen sportlich ins neue Jahr.

Mondscheinwanderung

Anfang März fand die „Mondscheinwanderung“ vom Ortsteil Bruckmühl über Villmannsdorf-Golbichl bis in die Melzen zum Gasthaus „Vidimo Se“ statt, an der an die 30 Mitglieder teilgenommen haben.



Bratleisschießen

Frühjahrestreffen im Seebad Albena

Im Mai nahmen 12 Mitglieder der Ortsgruppe am jährlichen Frühjahrestreffen im Seebad Albena an der bulgarischen Schwarzmeerküste teil. Im Verlauf der Woche wurden mehrere Sehenswürdigkeiten darunter auch die Stadt Varna besucht.



Ein Teil der Teilnehmer der Mondscheinwanderung

Seniorenbund

Aktiv durch den Frühling

Trittsicher im Alter

12 Wochen lang nahmen 20 SeniorInnen an einem Kurs zur Sturzprävention teil, um im Fall des Falles bestens reagieren zu können.

Vortrag vom Kriminalpolizeilichen Beratungsdienst

Hier wurden die bekannten Betrugsmaschen ob im Internet, an der Haustüre, am Telefon oder das Thema Einbruch ausführlich behandelt.

Besuch der Molkerei Knittelfeld

Die Führung durch dieses Unternehmen, das mit 2400 Mitgliedern in bäuerlicher Hand (davon 1100 aktive Milchlieferanten) ist, war hochinteressant. Nach den Mittagessen im Gasthaus Liebmann wurde noch die Edelsteinschleiferei Krampfl in Weißkirchen mit dem weltweit größten Edelsteinbrunnen und einem Verkaufsgeschäft von 50 Mineralien besichtigt.

Besichtigung der Zimmerei Pitzer-Huber

„Qualität aus Tradition“ ist der Leitfaden des Unternehmens, das auf seine Gründung 1930 an der Hauptstraße 70 in Rottenmann zurück geht. Heute sind mit Ing. Eduard Reisinger und Ing. Gernot Huber zwei ausgewiesene Fachleute in Verantwortung. Längst ist ein weiteres Betätigungsfeld erschlossen. Das Holzhaus in Riegel-, Block- oder Massivbauweise ist mittlerweile auch außerhalb der EU zu finden.

Lodenwalkerei Steiner

In der Walkerei in Mandling werden seit 1888 mit zum Teil 150 Jahre alten Maschinen in fünfter Generation edle Lodenstoffe aus 100% Schurwolle vom Bergschaf über Merino Alpaka oder Kaschmir, erzeugt. Nach einem guten Mittagessen im Ort ging es dann hinauf zum Mandelberggut, einem Bauernhof mit herrlichen Ausblick über das grandiose Dachsteinmassiv mit Gastwirtschaft, Destillerie und Hofladen.



Molkereibesuch



Sturzprävention



Besuch Fa. Pitzer&Huber



Vortrag

Musikverein Stadtkapelle Rottenmann

Weckruf Ostersonntag

Am Ostersonntag durften wir wieder den traditionellen Weckruf im östlichen Stadtgebiet durchführen. Es war ein rundum gelungener Tag! Ein herzliches Dankeschön gilt der gesamten Bevölkerung für die netten Begegnungen, die gastfreundliche Verköstigung und die großzügigen Spenden zur Unterstützung unseres Vereins.



Weckruf 1. Mai

Bereits ab 6 Uhr früh zog es uns durch das westliche Ortsgebiet. Umrahmt von traditionellen Klängen und herzlichen Begegnungen durften wir an diesem Morgen wieder spüren, was unsere Gemeinschaft ausmacht. Es waren Stunden voller schöner, unvergesslicher Momente.



Grillfest

Für die perfekte musikalische Umrahmung beim diesjährigen Grillfest der Stadtkapelle sorgten wir, unsere Gäste, der Eisenbahnermusikverein Selzthal sowie das Blechgeschwader. Eine gelungene Premiere gab es beim Ausschank: Heuer durften wir unseren Gästen erstmals original Münchner Augustiner-Bräu servieren. Bei ausgezeichnetem Essen, bester Musik und toller Stimmung genossen die zahlreichen Besucher den Tag in vollen Zügen.



Kirchenkonzert

Unser gemeinsames Kirchenkonzert mit dem Paltenklangchor am 25. April in der Bürgerspitalskirche war einfach überwältigend. Emotion pur, höchste Konzentration und eine einzigartige Akustik haben diesen Abend geprägt. Danke an das fantastische Publikum für diesen besonderen Moment!



Erstkommunion Agape beim Musikpavillon

Voller Freude haben wir die Erstkommunionkinder dieses Jahr wieder musikalisch begleitet: zuerst feierlich in die Kirche und im Anschluss zum Musikpavillon im Schlossgarten. Dort bot sich der passende Rahmen für die Agape und die offiziellen Fotos.



Konzert im Rahmen der 125-Jahr-Feier des Musikvereins Stainach

Zum 125-jährigen Jubiläum am 16. Mai haben wir ordentlich mitgefeiert. Nach Aufmarsch und Festakt durften wir im voll besetzten Festzelt konzertieren. Danke für die geniale Stimmung und dieses wunderbare Fest!

Ehrenmitglied feiert 80er

Zum 80. Geburtstag ging es für uns nach Oppenberg zu unserem Ehrenmitglied Willi Greimel. Mit einem Überraschungsbesuch und einem Präsent im Gepäck durften wir ihm zu seinem runden Wiegenfest gratulieren. Lieber Willi, herzliche Gratulation und danke für die gemütlichen Stunden!

Betreutes Wohnen Rottenmann



Die Sonne genießen am Hauptplatz



Besuch beim Florianikirtag

Das Betreute Wohnen in der Hintergasse, das bisher von der Caritas verwaltet und betreut wurde, wurde mit 1. April von der Volkshilfe Liezen übernommen. Der Betrieb läuft wie gewohnt und ohne Veränderungen weiter. Die Bewohner sind unternehmungslustig und bilden, wie man auf den Fotos unschwer erkennen kann, eine harmonische Gemeinschaft rund um ihre Betreuerin Karoline Bindlechner.



Einkehr im Café Bueno



Es wird wieder fleissig gegartelt



Spaziergang durch die Innenstadt



Muttertagsfeier mit Kaffee und Kuchen

„Singfonie“ lud zum Chorkonzert



Chorkonzert Singfonie

Ende Mai luden der MGV und Frauenchor Rottenmann und die Chorgemeinschaft Trieben unter dem neuen, gemeinsamen Namen und dem Motto „SINGFONIE“ zum diesjährigen Chorkonzert im Freizeitheim Trieben ein.

Ein abwechslungsreiches, flottes, anspruchsvolles und unterhaltsames Programm mit klassischen, modernen, volkstümlichen und altbekannten Chorwerken wurde geboten. Mag. Christine Ahornegger hat wieder - wie bereits in den letzten Jahren - mit den Chormitgliedern von Singfonie viele Lieder erarbeitet und sogar eine eigene „Singfonie-Kennmelodie“ komponiert. Natürlich war auch das Popensemble des Chors mit zwei bekannten Popsongs dabei.

Das Repertoire ist genauso vielfältig und bunt wie die Mitglieder des Chors und so war wieder für jeden Geschmack etwas dabei.

Als Gäste unterstützten Scotch & Friends.

Die Freude am gemeinsamen Singen steht bei Singfonie im Mittelpunkt und die Gemeinschaft ist spürbar und lebendig. Wenn auch du Teil des Chors werden möchtest, gerne singst, eine tolle Gemeinschaft erleben und neue Freunde finden möchtest, komm' einfach zum „Schnuppern“ zu einer der Proben. Von September bis Juli jeweils montags um 19:30 Uhr – abwechselnd im Freizeitheim Trieben und im Kultur-saal Rottenmann.



Rock'n Roll für den guten Zweck

Jimmy Petterson Band live in Rottenmann

Am 14. August 2026 verwandelt sich das Gasthof Hofer in eine Bühne für echtes Rock'n Roll Feeling.

Mit dem Programm „HISTORY OF ROCK'N ROLL“ werden die größten Hits und unvergesslichen Klassiker der Musikgeschichte live auf die Bühne gebracht.

Der gesamte Reinerlös kommt unserer Rottenmanner Bergrettung zu Gute.

Wo: Gasthof Hofer

Wann: 14 August 2026

Einlass: 18:30; Beginn: 19:30

Vorverkauf € 20,00, Abendkasse € 28,00

Karten sind ab sofort in allen Rottenmanner Trafiken sowie unter Tel: +43 650 27 30 465 erhältlich.



Ausverkaufter Volkshaussaal bei der Vater-Sohn-Lesung „Gemischter Satz“

Ex-Vizebürgermeister Reinhard Stockinger und sein Sohn Michael Ostrowski brachten das Publikum in Rottenmann zu Standing Ovationen nach einer „Lesung mit Musik“. Für den veranstaltenden Lionsclub Liezen Anasia blieben erfreulicherweise ca. 9.000 Euro für bedürftige Menschen im Bezirk.

Die Karten für diesen Event waren binnen 3 Wochen ausverkauft gewesen, und die Zuseher/innen hatten den richtigen Riecher. In einer fulminanten Bühnenshow wurde alles geboten, was man sich so für einen unterhaltsamen Abend wünscht: Ein überragender Moderator Michael Ostrowski führte mit Gags und Improvisationskunst durch das Programm, Reinhard Stockinger las aus seinem neuen Roman „Gott würfelt gern“ einen Mix aus Heiterem und Besinnlichem, und Buki Höfer umrahmte mit seinem X-Trio mit herrlicher Musik.



Die Damen des Lionsclubs hatten den Saal sehr schön dekoriert und versorgten die Gäste mit Speis und Trank. Für den perfekten Ton sorgte Michael Messner von „Soundsation“, zur Unterstützung des Lionsclubs kostenlos! Eine exzellente Video-Wall ermöglichte auch den hintersten Reihen gute Sicht auf das Bühnengeschehen.

Die Prominenz war mit Bürgermeister Günter Gangl, Vizebürgermeister Klaus Baumschlager, der Liezener Bürgermeisterin Andrea Heinrich, dem Liezener Ex-Bürgermeister Mag. Rudi Hakel sowie Kommerzialrat Michael Fölsner (auch Sponsor) zahlreich vertreten.

Der Autor Reinhard Stockinger signierte noch bis nach Mitternacht Bücher, nicht ohne den Beistand von Grappa und Whisky und dabei unterstützt von vielen ehemaligen Schüler/innen. Der Roman mit viel Rottenmannbezug ist in den örtlichen Trafiken, beim Autor und im Buchhandel (z. B. Thalia, Amazon) erhältlich.

VORANKÜNDIGUNG!
BENEFIZVERANSTALTUNG
SUNSET FEST
EINTRITT FREI!

Wann: 12 September
Wo: Festwiese Rottenmann
Einlass: 11:00
Beginn: 12:00 mit der Stadtkapelle

- 12:00 Beginn mit der Stadtkapelle
- Den FreStones
- Mitanaund
- Ab 19:00 Pearls of Roxette
- 80iger 90iger Party
- ZAMHILL BROTHERS

KOSTENLOSES KINDERPROGRAMM

- Schminken
- Hupfburg
- Bogenschießen
- Dart
- Feuerwehr und vieles mehr!

SUNSET FEST Musik & Unterhaltung zugunsten unserer Bergrettung

Am 12. September 2026 verwandelt sich die Festwiese in Rottenmann in eine große Open Air Bühne!

Beim **Sunset Fest** erwartet die BesucherInnen ein abwechslungsreiches Benefizprogramm mit **Live-Musik** und **Unterhaltung** für die ganze Familie samt kulinarischem Angebot – und das bei **freiem Eintritt!**

Einlass ist bereits **ab 11 Uhr**, ehe um 12 Uhr die Stadtkapelle Rottenmann den offiziellen Startschuss für das Fest gibt. Im weiteren Tagesverlauf sorgen unter anderem die Bands FreStones und Mitanaund für gute Stimmung.

Ab **19 Uhr** stehen mit Pearls of Roxette sowie den Zamhill Brothers weitere musikalische Highlights auf dem Programm.

Auch Familien kommen beim Sunset Fest auf ihre Kosten: Für Kinder gibt es ein kostenloses Unterhaltungsprogramm mit Kinderschminken, Hüpfburg, Darten, Bogenschießen, Feuerwehr uvm.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Neben Musik und Unterhaltung steht vor allem der gute Zweck im Mittelpunkt. Der gesamte Reinerlös kommt der Bergrettung Rottenmann für ein dringend benötigtes Einsatzfahrzeug zugute.

Die Organisatoren vom Verein **SERVUS KULTUR** hoffen auf zahlreiche BesucherInnen sowie einen stimmungsvollen Festtag im Zeichen von Gemeinschaft, Musik und regionalem Zusammenhalt.



Vermittlung von Pflegekräften

Almut Zelzer

8786 Rottenmann
 Oppenberg 9
 info@sympatiecare24.at

Telefonnummer: 0664-1210772

MARCHER.

Events • Bühnen • Technik

**JETZT
ANFRAGEN!**

HIER
KÖNNTE
DEIN
EVENT
STEHEN.

WIR MACHEN
AUS DEINEN
EVENTS
ERLEBNISSE.

HIER
KÖNNTE
DEIN
EVENT
STEHEN.

HIGHLIGHT:

Mobile Bühne
mit 800 x 600 cm
aufgebaut in
60 Minuten

✓ **BÜHNEN**
✓ **TON-, LICHT- & VIDEOTECHNIK**
sowie **ZELTVERLEIH & FOTOBOX**
für Firmen- & Vereinsfeste jeder Größe.

FÜR ALLE, DIE MEHR AUS IHRER VERANSTALTUNG MACHEN WOLLEN!

OFFICE@MARCHER.EVENTS // WWW.MARCHER.EVENTS

Juli

Mi. 1. Juli

Eltern-Kind-Treff BimBamBino –
10.00 Uhr
Leseforum Rottenmann

Wort-Gottes-Feier – 16.00 Uhr
Stadtpark Rottenmann

Sa. 4. Juli, 10.00 Uhr

Flugplatzfest
50 Jahre MFSC Rottenmann
Modellflugplatz Bärndorf

Fr. 10. Juli, 10.00 Uhr

46. Rottenmanner Kirtag
Rottenmanner Innenstadt

Di. 14. - Sa. 18. Juli

Schwimmkurs
Freibad Rottenmann

Mi. 22. Juli, 9.00 Uhr

Baby Led Weaning (BLW) –
moderne Beikost Einführung:
Nur ein Trend?
Leseforum Rottenmann

Mi. 24. Juli, 8.30 Uhr

Ennstal-Classic Durchfahrt
Rottenmann
Rathausvorplatz

August

Sa. 1. & So. 2. August

Sommerfest der FF Rottenmann
Rüsthaus

Mo. 3.- Fr. 7. August

Fußballcamp des SV Rottenmann
Paltenstadion

Mi. 5. August, 10.00 Uhr

Eltern-Kind-Treff BimBamBino
Leseforum Rottenmann

Sa. 8. August, 10.30 Uhr

Bergmesse und Hüttenfest
Rottenmanner Hütte

**Fr. 14. - So. 16. August,
17.00 Uhr**

Grimming-Gesäuse Classic
Rottenmann

Fr. 14. August, 19.30 Uhr

Jimmy Petterson Konzert
Gasthof Hofer

Sa. 15. August

Heilige Messe
mit Kräutersegnung – 8.45 Uhr
Stadtpfarrkirche Rottenmann

Wallfahrt in Oppenberg
mit Kräutersegnung – 10.15 Uhr
Pfarrkirche Oppenberg

Bergandacht Hl. Bründl Bärndorf
– 14.30 Uhr
Hl. Bründl Bärndorf

**Mo. 17. - Fr. 28. August,
8.00 Uhr**

Ferienstpaß im Paltental
Rottenmann

**Mo. 31. August -
Fr. 4. September**

Sommer-Erlebniswoche
Gut Lindmayr



BABY LED WEANING
MODERNE
BEIKOST-EINFÜHRUNG
... NUR EIN TREND?

BABY LED WEANING - WAS IST DAS?
Das sogenannte BLW ist eine Methode der Beikost Einführung, bei der Babys von Anfang an selbstständig essen lernen. Statt mit Brei gefüttert zu werden, bekommt das Kind weiche, altersgerechte Lebensmittel in handlichen Stücken, die es selbst greifen und zum Mund führen kann.

In diesem Workshop des Elternberatungszentrums Lizenzen erfahren (werdende) Eltern und Bezugspersonen von und mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren, was dahintersteckt, welche Vor- und Nachteile diese Art des Essens generell mit sich bringt und ob es für mein Baby förderlich ist oder nicht.

Mi. 22.7.2026
BEGINN: 09:00 UHR

REFERENTINNEN DES EBZ LIZENZ:
Diätologin Isabella Forstner, BA & Sozialarbeiterin Kathrin Gafob, Bakk.phil - BA

Leseforum
der Stadt Rottenmann

Kultur Anne Barracoul
lebenshilfe
ennstal
DAS FORUM DER BEGEGNUNG

September

**Mi. 2. September,
10.00 Uhr**

Eltern-Kind-Treff BimBamBino
Leseforum Rottenmann

**Sa. 12. September,
12.00 Uhr**

Sun Set Fest
Wiese beim Paltenstadion

**Sa. 19. September,
9.00 - 12.00 Uhr**

3. Kindersachenflohmarkt
Volkshaus Rottenmann

**So. 27. September,
8.45 Uhr**

Erntedankgottesdienst
Pfarrkirche Oppenberg



v.l.n.r.: Edith Pichlmaier, Andreas Götz, Sepp Golesch und Vzbgm. Klaus Baumschlager

Öffentlich zugänglicher Defibrillator in Oppenberg

In Oppenberg wurde ein öffentlich zugänglicher Defibrillator installiert, um die medizinische Notfallversorgung vor Ort erheblich zu verbessern. Das lebensrettende Gerät ist ab sofort rund um die Uhr einsatzbereit. Der Defibrillator ist gut sichtbar direkt beim Zugang zum Kindergarten Oppenberg angebracht.

Die Initiative für das Projekt entstand nach einem Erste-Hilfe-Kurs im vergangenen Jahr. Die Idee stammte von Sepp Golesch und umgesetzt wurde das Projekt von Vzbgm. Klaus Baumschlager.

Ein besonderer Dank gilt der Flick Privatstiftung, die die Finanzierung des Defibrillators übernommen hat. Damit zeigt die Forstverwaltung Gulling von Ingrid Flick wieder vollste Unterstützung für Oppenberg und alle Mitbürger der Gemeinde.

Arbeiter-Briefmarkensammler-Verein Rottenmann



Jubiläum eines Philatelisten

Seit 1.4.1961, somit seit 65 Jahren, ist der Rottenmanner Geschäftsmann i.R. Günther Schlögl Mitglied beim ABSV Rottenmann.

Aus diesem Anlass wurde ihm im Frühjahr vereinsintern gratuliert und eine Erinnerungsurkunde überreicht. Das Sammeln der Briefmarken ist für ihn nach wie vor ein wunderschönes Hobby.

Das Foto zeigt Günther Schlögl im Kreise der Vereinskollegen, die sich im Vereinslokal „Steirerstub’n“ in Rottenmann jeden ersten Dienstag im Monat um 16:00 Uhr zum Erfahrungs- und Briefmarkentausch treffen. Interessenten sind immer herzlich willkommen.



10 Jahre Turmfalken: Ein Erfolgsmodell für den Artenschutz

Seit einem Jahrzehnt dient der Rathaus-turm den Turmfalken Jahr für Jahr als verlässliche Kinderstube. Die speziellen Nisthilfen wurden auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Klaus Baum-

schlager in Kooperation mit der Polytechnischen Schule gefertigt und montiert. Die fachliche Betreuung des Projekts läuft nach wie vor über die engagierten Mitglieder der Berg- und Naturwacht.

Aufruf: Die Berg- und Naturwacht ist immer auf der Suche nach motivierten, ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Wer Interesse an einer sinnvollen Aufgabe im Naturschutz hat, ist im Team der Ortsstelle herzlich willkommen.

Leseforum Rottenmann

Rückblick & Ausblick



Im Rahmen der Lesewanderung besuchen die Kinder auch das Standesamt im Rathaus

Das Leseforum Rottenmann blickt auf ein abwechslungsreiches und gelungenes erstes Halbjahr zurück – geprägt von spannenden Begegnungen, gemeinsamen Leseerlebnissen und neuen Angeboten.

Lesung mit Herbert Dutzler

Ein besonderes Highlight war die **Lesung mit Autor Herbert Dutzler**, die großen Anklang fand. Die Veranstaltung war bestens besucht und bot dem Publikum einen unterhaltsamen und inspirierenden Abend voller literarischer Eindrücke.



Das Team vom Leseforum mit Autor Herbert Dutzler

Lesewanderung

Ein weiteres gelungenes Projekt war die **Lesewanderung mit der Volksschule Rottenmann**. Gemeinsam wurden verschiedene Stationen im Ort besucht und mit Geschichten lebendig gestaltet – unter anderem die Werkstätte der Lebenshilfe Ennstal, die Stadtgemeinde Rottenmann, die Fleischhauerei Steinmetz, der Stadtpark Rottenmann sowie das Leseforum selbst. Diese besondere Form der Leseförderung machte Bücher für Kinder auf kreative Weise erlebbar.

Buchstart-Taschen für Neugeborene

Auch der **Buchstart** in Kooperation mit der Stadtgemeinde Rottenmann wurde erfolgreich umgesetzt und unterstützt Familien bereits früh dabei, Kinder für das Lesen zu begeistern.

Post Partner Stelle

Sehr gut angelaufen ist auch die **Post Partner Stelle** im Leseforum. Durch die Kombination wurden die Öffnungszeiten des Leseforums erweitert und sind nun an die Postzeiten angepasst.

Montag 8.00 – 13.30 Uhr
Dienstag 9.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 8.00 – 13.30 Uhr
Freitag 8.00 – 13.30 Uhr



Treffpunkt Leseforum

Das Leseforum bietet weiterhin regelmäßige Treffpunkte für alle Generationen:

Eltern-Kind-Treffen „BimBamBino“

Ein Ort zum Austauschen, Vernetzen und gemeinsamen Erleben.

Jeden ersten Mittwoch im Monat, von 10.00 bis 12.00 Uhr im Leseforum.

Lese-Omis

Hier tauchen Kinder gemeinsam mit engagierten Vorleserinnen in die Welt der Bücher ein.

Jeden Dienstag, 16.00 – 17.00 Uhr – einfach vorbeikommen!

Letzter Termin vor der Sommerpause: 7. Juli; Start wieder Ende September (genauer Termin folgt).

Ferien(s)pass 2026

Auch heuer gibt es wieder den Lesepass in den Ferien. Für jedes entlehnte Buch gibt es einen Stempel. Wer 5 Stempel sammelt, bekommt eine kleine Überraschung.



Treffen der frischgebackenen Mütter

Das Team des Leseforums Rottenmann freut sich über alle großen und kleinen Besucherinnen und Besucher – ob zum Schmökern, Zuhören, Austauschen oder einfach zum Verweilen. Vorbeikommen lohnt sich!

Aus dem Standesamt

(März – Ende Mai)

Geboren wurden

Lotti Zandl
Noel Gresó
Svea Pichler
Fabio Hansmann
Lian Hansmann
Elias Seebacher

Emil Pichlmaier
Eliana Berisha
Elisabeth Radaelli
Armin Machherndl
Jasin Bajrami
Florentina Sölkner



Gestorben sind

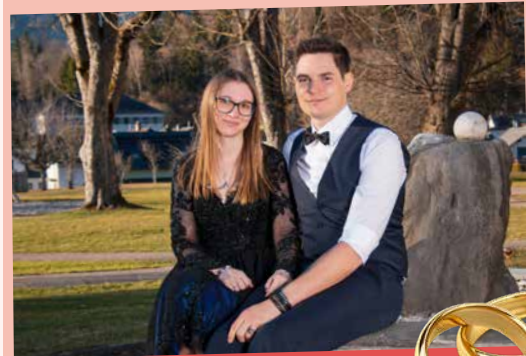
Adalbert Oberbichler
Alfred Schober
Mathilde Hansmann
Martin Thanner
Engelbert Mayer
Alois Handler

Viktor Zelzer
Fridolin Schupfer
Franz Tanner
Regina Baumhackl
Anto Petrušić
Otto Brabänder

Geheiratet haben

Gabriele Baum & Reinhardt Schupfer
Julia Treffler & Nicolas Gassner-Speckmoser
Theresia Mayer & Kurt Obermann

Wir gratulieren zur Hochzeit:



Julia & Nicolas Gassner



Gewinner Steiermark-Card Gewinnspiel

In der letzten Ausgabe des Stadtkuriers haben wir drei Steiermark-Cards verlost, die von der Steiermark-Card GmbH zur Verfügung gestellt wurden.

Die glücklichen GewinnerInnen sind:

Erich Pammer / Martin Forstner / Silvia Frühmesser

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen viele schöne Ausflüge!

Freie Wohnungen

Sehr geräumige, behindertengerechte Wohnungen mit Lift zu vermieten.



HAUPTSTRASSE 82A



50-55 m²
600-750€

Förderungsfähig



HINTERGASSE 13A



40 m²
400-450€

Förderungsfähig



Bei Interesse melden Sie sich telefonisch bei
Heike König 03614/2411-28 oder **Lisa Gruber** 03614/ 2411-22
oder kommen gerne persönlich im Sozialamt im Rathaus vorbei.



Wir gratulieren den frisch gebackenen Eltern!





Ingrid Flick
Ehrenbürgerin von Rottenmann
Schirmherrin und Hauptsponsorin
Friedrich Flick Förderungsstiftung



Dr. h.c. Ernst E. P. Hochsteger
Ehrenringträger von Rottenmann
Vorsitzender
Förderverein & KinderAkademie



FRIEDRICH FLICK
FÖRDERUNGSSTIFTUNG



Stadtgemeinde
Rottenmann



13. JULI BIS 31. JULI 2026

ERSTE

THEMA
2026



Online anmelden von 30. Mai 2026 bis 30. Juni 2026:
➔ <https://kinderakademie-rottenmann.at/anmeldung>